

Forschung & Studium mit Profil

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT



DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK



DEPARTMENT 4
ECONOMICS



DEPARTMENT 6
RECHT & SPRACHEN

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anforderungen an Wissenschaft bzw. die Ziele von Wissenschaft sind vielfältig: Zu nennen wären beispielsweise die Entwicklung innovativer Produkte oder Konzepte im Rahmen von Forschung und Entwicklung, die Entdeckung neuer Erkenntnisse in der Grundlagenforschung, die Beratung von Wirtschaft und Politik oder auch die hochqualifizierte Ausbildung von Menschen, die sowohl persönlich als auch beruflich wiederum gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sollen. Wissenschaft braucht Exzellenz, um diesen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Dabei darf sich Wissenschaft

jedoch nicht selbst genügen, sondern muss sich durch Transparenz und offenen Dialog als Teil der Gesellschaft verstehen.

Mit dieser Broschüre möchten wir uns Ihnen als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, aber auch als Menschen näher vorstellen. Wir möchten Ihnen erzählen, wer wir sind und was wir machen. Und gern würden wir auch mit Ihnen persönlich darüber ins Gespräch kommen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie unter anderem, was uns an unserer Fakultät besonders wichtig ist. Dazu

gehört zum Beispiel ganz wesentlich der Blick über den Tellerrand: Sowohl die Kooperation mit mehr als 40 Partneruniversitäten und zahlreichen Wissenschaftlern aus dem Ausland als auch die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer Fachgebiete werden bei uns aus guten Gründen besonders gepflegt. Und das kommt nicht nur unseren Partnern aus Industrie, Handel und Verwaltung zugute, sondern besonders auch unseren Studentinnen und Studenten, die wir so auf höchstem Niveau auf die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft vorbereiten können. Das tun wir im Rahmen von drei Bachelor-

Dekanatsteam (bis 30. September 2007 im Amt)



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Dekan



Prof. Dr. Leena Suhl
Studiendekanin



Prof. Dr. Thomas Gries
Prodekan für
Forschung



Prof. Dr. Bettina Schiller
Prodekanin für
Öffentlichkeitsarbeit

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

Inhalt

4 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- 6 Forschungsschwerpunkte
- 8 Internationalisierung
- 9 Asian Studies in Business and Economics (ASBE)
- 10 Studiengänge der Fakultät
- 12 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 13 Paderborner Hochschulkreis e.V.

14 Department 1 Management

- 16 Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Prof. Dr. Andreas Eggert
Jun.-Prof. Dr. Jens Högreve

- 17 Personalwirtschaft
Prof. Dr. Martin Schneider

- 18 Marketing
Prof. Dr. Klaus Rosenthal

- 19 Organisation und Unternehmensführung, insbesondere Medienwirtschaft
Prof. Dr. Bernd Frick

20 Department 2 Taxation, Accounting and Finance

- 22 Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
Prof. Dr. Bettina Schiller
- 23 Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling
Prof. Dr. Stefan Betz

- 24 Betriebswirtschaft, insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

- 25 Internes und Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Thomas Werner

- 26 Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Prof. Dr. Caren Sureth

28 Department 3 Wirtschaftsinformatik

- 30 Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer
- 31 Groupware Competence Center (GCC)
Prof. Dr. Ludwig Nastansky

und fünf Masterstudiengängen, die nach internationalen Standards aufgebaut und anerkannt sind. Dazu gehört auch das Lernen in kleinen Gruppen, das wir bereits während der ersten Semester durch unser bislang einzigartiges Mentoring-Programm für alle Studierenden sicherstellen! Und dasselbe gilt natürlich auch für unsere Doktoranden, die unter anderem im Rahmen unseres Promotionsstudiums ein hervorragendes Umfeld für die wissenschaftliche Weiterbildung vorfinden.
Aber wer sind wir Paderborner Wirtschaftswissenschaftler eigentlich und

was machen wir genau? Auch darüber möchten wir Ihnen hier berichten. Alle 26 Professorinnen und Professoren stellen daher sich und ihren Lehrstuhl kurz vor und geben Auskunft über ihre Forschungsschwerpunkte. Und wenn Sie mehr erfahren möchten, als wir in dieser Broschüre unterbringen konnten, besuchen Sie uns doch im Internet unter wiwi.upb.de oder treten Sie mit uns in Kontakt – wir freuen uns sehr darauf!
Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an unserer Fakultät und wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre!

Ihr



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Dekan der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Dekanatsteam (ab 01. Oktober 2007 im Amt)



Prof. Dr.
Wolfgang Eggert
Studiendekan

Prof. Dr.
Peter F. E. Sloane
Dekan

Prof. Dr.
Caren Sureth
Prodekanin für
Forschung

Prof. Dr.
Ludwig Nastansky
Prodekan für IT &
Öffentlichkeitsarbeit

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

32 Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath

33 Decision Support & Operations
Research Labor
Prof. Dr. Leena Suhl
Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer

34 Department 4 Economics

36 Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

37 Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Eggert
Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

38 Makrotheorie & Internationale
Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. B. Michael Gilroy

39 Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries

40 Volkswirtschaftstheorie,
insbesondere Mikroökonomische
Theorie
Prof. Dr. Winfried Reiß

42 Department 5 Business and Human Resource Education

44 Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

45 Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Mediendidaktik und
Weiterbildung
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

46 Department 6 Recht & Sprachen

48 Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht
Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton

49 Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Dieter Krimphove

50 Englisch für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Wilfried Böhler

51 Impressum

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir in sechs Departments die Fächer

- Betriebs- und Volkswirtschaftslehre,
- Wirtschaftsinformatik,
- Wirtschaftspädagogik, Statistik,
- Wirtschaftsenglisch und
- Wirtschaftsrecht.

Unser Kernanliegen ist die Stärkung einer leistungsfähigen Forschung in Verbindung mit einer zeitgemäß nachgefragten Lehre. Das hohe Potential der Fakultät haben wir in jüngster Zeit eindrucksvoll bestätigt: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert derzeit sechs unserer aktuellen Forschungsprojekte. Gleichzeitig ist es uns als erste wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Deutschlands bereits 2005 gelungen, alle Studiengänge auf die neuen Bachelor- und Masterstrukturen umzustellen. Diese aktive Zukunftsgestaltung in Richtung auf eine moderne, wettbewerbsfähige und forschungsorientierte Fakultät werden wir in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Internationalität

Mit mehr als 25 Partneruniversitäten verfügen wir über ein außerordentlich großes, internationales Netzwerk von Forschungs- und Studienkooperationen. Die neueste Erweiterung dieser weltweiten Kontakte fand in Asien statt. Um die Internationalität der Fakultät zu stärken, haben wir in den vergangenen zwei Jahren das Asian-Studies-Program mit Partnern in China (Peking), Japan (Oita) und Korea (Seoul) etabliert. Unsere Studierenden und Wissenschaftler haben dabei durch einen aktiven Austausch systematisch die Möglichkeit, ihr Wissen über Asien zu erweitern und grundlegende Sprachkenntnisse zu erwerben.

Theorie zur Praxis

Durch eine gezielte Fokussierung auf moderne Forschungsthemen sind wir stets für Forschungsaufträge aus der Praxis attraktiv. Zu den Auftraggebern zählen Partner aus der Wirtschaft ebenso wie aus dem öffentlichen Bereich. Daimler-Chrysler, Lufthansa, Miele oder das Bundesministerium für Bildung und Forschung sind nur einige unserer prominentesten Kunden. In enger Zusammenarbeit mit diesen Praxispartnern werden viele Forschungsarbeiten an aktuellen Fragestellungen ausgerichtet

und umgesetzt. Die Kombination aus hoher Themenaktualität und ausgezeichnetem methodisch-fachlichem Know-how kennzeichnet dabei stets die Arbeitsweise der Fakultät. Aus dieser engen Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennen zu lernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.

Interdisziplinarität

In vielen unserer Forschungsprojekte pflegen wir darüber hinaus einen intensiven Kontakt zu anderen Fächern der Universität. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten wir in Kooperation mit Ingenieuren, Informatikern, Psychologen oder Erziehungswissenschaftlern. Interdisziplinarität ist ein Stück gelebter Forschungskultur und bestimmt unser Selbstverständnis als Wirtschaftswissenschaftler. Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge. Neben Spezialwissen werden stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt. Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsenglisch oder Europäisches Wirt-

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Department 1 Management	Department 2 Taxation, Accounting and Finance	Department 3 Wirtschaftsinformatik
<p>Prof. Dr. Andreas Eggert Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing</p> <p>Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement</p> <p>Prof. Dr. Martin Schneider Personalwirtschaft</p> <p>Prof. Dr. Klaus Rosenthal Marketing</p> <p>Prof. Dr. Bernd Frick Organisation und Unternehmensführung, insbesondere Medienwirtschaft</p>	<p>Prof. Dr. Bettina Schiller Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre</p> <p>Prof. Dr. Stefan Betz Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling</p> <p>Prof. Dr. Dr. Georg Schneider Betriebswirtschaft, insbesondere Externes Rechnungswesen</p> <p>Prof. Dr. Thomas Werner Internes und Externes Rechnungswesen</p> <p>Prof. Dr. Caren Sureth Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p>	<p>Prof. Dr. Joachim Fischer Business Information Systems</p> <p>Prof. Dr. Ludwig Nastansky Groupware Competence Center (GCC)</p> <p>Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath Computer Integrated Manufacturing</p> <p>Prof. Dr. Leena Suhl Decision Support & Operations Research Labor</p> <p>Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer Wirtschaftsinformatik und Operations Research</p>

schaftsrecht sind nur einige Beispiele für fakultative Module im Studienplan Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang International Business Studies ist eine spannende Kombination aus Wirtschaftswissenschaften (60%) und Fremdsprachen (40%). Die letzte Absolventenstudie belegt, dass unsere Absolventen international sowohl in Großkonzernen als auch in mittelständischen Unternehmen sehr gerne beschäftigt werden. Die Wirtschaftsinformatik in Paderborn ist ein weiteres Beispiel für einen interdisziplinären Studiengang. Sie belegt einen der führenden Plätze beim Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Das Angebot in der Lehre umfasst das gesamte Spektrum im Bereich der Informationstechnologik. Von Projektmanagement, Enterprise Resource Planning Software und Groupware-Lösungen über Produktionsplanung und Logistik bis hin zu Optimierungssystemen sind alle Fächer vertreten. Durch die Kombination mit einem klassischen betriebswirtschaftlichen Studium haben die Paderborner Absolventen der Wirtschaftsinformatik derzeit allerbeste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Studium

Unser breites Lehr- und Forschungsangebot hat aktuell etwa 3500 Studierende,

darunter über 300 internationale Studierende, für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium in Paderborn überzeugt. Ihre exzellente Betreuung wird u.a. durch ein Mentorenprogramm sichergestellt. Dabei werden unsere Studienanfänger in Kleingruppen (acht Personen) eingeteilt und einem Professor oder erfahrenem Mitarbeiter – ihrem Mentor – zugeordnet. Regelmäßige Treffen der Gruppe mit ihrem Mentor sind obligatorisch. Die Mentoren begleiten die Studierenden, indem sie als Ansprechpartner fungieren, Lernmethodiken vermitteln, wissenschaftliche Standards kommunizieren und beim sicheren Präsentieren und Verfassen von Seminararbeiten helfen. Das Programm ist besonders erfolgreich, weil in den Kleingruppen individuell auf die Wünsche und Probleme des Einzelnen eingegangen wird. Die 26 Professorinnen und Professoren und die ca. 100 MitarbeiterInnen der Fakultät vermitteln damit nicht nur fachliche Inhalte auf höchstem Niveau, sondern dienen den Studierenden ebenso als persönlicher Berater und kompetente Ansprechpartner.

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut

für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an.

Bereits auf der Bachelorebene können Schwerpunkte im Studium nach individuellem Interesse gesetzt werden. Unser ausdifferenziertes Angebot von Masterstudiengängen ermöglicht die gezielte Vertiefung dieser Fächer. Derzeit bieten wir folgende Studiengänge an:

Bachelor-Studiengänge

- Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- International Business Studies (B.A.)

Master-Studiengänge

- Business Administration (M.Sc.)
- International Economics (M.Sc.)
- Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)
- International Business Studies (M.A.)

Graduate Program

- Imperfect Information in Business and Economics (Dr. rer. pol.)

Informationen zu den Studiengängen erhalten Sie in unserem Studienbüro:

Dipl.-Wirt.-Inf. Ansgar Hinerasky
studium@notes.upb.de

Department 4 Economics	Department 5 Business and Human Resource Education	Department 6 Recht & Sprachen
<p>apl. Prof. Dr. Manfred Kraft Ökonometrie und Statistik</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Eggert Finanzwissenschaft</p> <p>Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik</p> <p>Prof. Dr. B. Michael Gilroy Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p> <p>Prof. Dr. Thomas Gries Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie</p> <p>Prof. Dr. Winfried Reiß Volkswirtschaftstheorie, insbesondere Mikroökonomische Theorie</p>	<p>Prof. Dr. Peter F. E. Sloane Wirtschaftspädagogik</p> <p>Prof. Dr. H.-Hugo Kremer Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung</p>	<p>Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht</p> <p>Prof. Dr. Dieter Krimphove Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht</p> <p>Prof. Dr. Wilfried Böhler Englisch für Wirtschaftswissenschaften</p>

Forschungsschwerpunkte

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Fakultät hat das Ziel als international beachteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Die Forschungsaktivitäten der Fakultät gehen über die gesamte Bandbreite der Profile der Lehr- und Forschungseinheiten.

Internationale Beachtung entsteht nicht nur durch ein hohes Niveau jeder einzelnen durchgeführten Forschungsaktivität. Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in gemeinsamen Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungsclustern sind ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor. Die Fakultät will diese Clusterbildung weiter vertiefen, um ein klar erkennbares Forschungsprofil auszubauen.

Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat die Fakultät mit dem Doktorandenstudium ein forschungsorientiertes Lehrprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs eingeführt. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern.

Private and Public Governance of Long-term Contracts

Verträge bilden den Kern dauerhafter Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Das neu gegründete „Center for the Empirical Analysis of Contracts (CEAC)“ untersucht, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen verschiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und der professionelle Teamspirit. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.

Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb

Die Steuersysteme der Industrienationen unterlagen in den vergangenen Jahrzehnten einem markanten strukturellen Wandel. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Auswirkungen des Steuersystems auf Standort- und Investitionsentscheidungen multinationaler Unternehmen. Das Anfang 2007 durch Prof. Dr. Caren Sureth und Prof. Dr. Wolfgang Eggert gegründete Center for Tax Research (CETAR) widmet sich als wissenschaftliches Kompetenzzentrum an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und Finanzwissenschaft der Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Durch modelltheoretische und empirische Analysen sowie Simulationen werden in einer internationalen Gruppe von Theoretikern und Ökonometrikern wichtige Erkenntnisbeiträge im Spannungsfeld aus wissenschaftlichem Diskurs, unternehmerischem Handeln und Steuerpolitik generiert. Das Team aus Betriebs- und Volkswirten lädt zudem regelmäßig internationale Forscher ein, um zur gemeinsamen Forschung beizutragen und aktuelle Fragestellungen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

www.cetar.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE



Unten: Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb
Center for Tax Research (CETAR)



Rechts: Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus)

Innovative Produktion und Logistik

In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Typische Ansätze sind Supply Chain Management, Optimierungssysteme und Simulation. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen und leitet das Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

Wirtschaftsinformatik

Die vier Lehr- und Forschungseinheiten der Wirtschaftsinformatik realisieren eine Fülle von Forschungsprojekten in den Bereichen Business Information Systems, e-Collaboration, CIM und Decision Support, die sich in einer großen Zahl von Promotionen, vielfältigen Industriekooperationen, breit ausgebauten Forschungsteams und einem hohen Drittmittelaufkommen niederschlagen.

International Economics

Globalisierung und technische Veränderung sind die treibenden Kräfte für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sowohl auf Firmen- als auch auf Länderebene. Große Teile der industriellen Produktion haben sich von Europa und Nordamerika zu Schwellenländern wie China und Indien verlagert. Verschiebungen der Wettbewerbsfähigkeit und Veränderungen der Arbeitsbedingungen und Unternehmensstrategien sind die Folge. Multinationale Unternehmen spielen eine wichtige Rolle in diesem Prozess. Strategische Analysen bereiten den Rahmen zum Verständnis, wie Ressourcen – von Informationen und Technologie bis hin zu Kapital – eingesetzt werden. Firmen sind Teil eines Spiels, an dem andere Spieler wie andere Firmen, Regierungen, internationale Organisationen (IWF oder die Welt Handelsorganisation) beteiligt sind. Regierungen wetteifern um internationales Kapital, um ihre einheimischen Bedingungen zu verbessern. Viele Akteure spielen ein multidimensionales Spiel. Theoretische und ökonomische Forschung zu diesen Themen sowie Ansätze zur Dynamik von stochastischen Konjunkturzyklus-Modellen oder Arbeitsmarktanalysen stehen im Programm des CIE.

www.c-i-e.org

Berufsbildungsforschung

Das Center for Vocational Education and Training (cevet) ist ein in Europa einmaliger interdisziplinärer Zusammenschluss von Forschern aus den Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Psychologie. Es beschäftigt sich u.a. mit wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutsamen Fragen der Kompetenzdiagnose und -entwicklung, der Steuerung von beruflichen Bildungssystemen, Wirkungen beruflicher Bildung auf das Wirtschaftssystem sowie der Entwicklung und Evaluation von betrieblichen und schulischen Bildungsmaßnahmen. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums sind in zahlreiche nationale und internationale Kooperationen eingebunden, was u.a. die Etablierung von internationalen Forschungsk Kooperationen (z.B. mit der University of Oxford), auch im Rahmen von Ph.D.-Programmen, ermöglicht. Die genannten Forschungsfelder münden in gemeinsame Konzepte, Publikationen und Angebote im Rahmen der Politik- und Wirtschaftsberatung sowie der Weiterbildung.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Rechts: Center of International Economics (CIE)

CIE Center of International Economics



Oben: Berufsbildungsforschung
Das Center for Vocational Education and Training (cevet)



Internationalisierung

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften hat sich mit ihrer starken internationalen Ausrichtung sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben.

Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen
- internationale Forschungsarbeiten
- internationaler Studierendenaustausch
- internationale Studieninhalte
- internationale Studienabschlüsse

Dabei wird die Fakultät dem Anspruch „Internationalität“ auf vielfältige Weise gerecht. Dazu zählen auch die Vermittlung von

- Sprachkompetenz,
- Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme,
- Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Mit mehr als 40 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen weltweit sichert die Fakultät ihre internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium. Dazu zählen u. a. internationale Veröffentlichungen und Präsentationen eigener Forschungsarbeiten, gemeinsame Veröffentlichungen mit ausländischen Kooperationspartnern sowie auch die Durchführung von Tagungen und Konferenzen mit internationalem Publikum an der Heimathochschule. Die Paderborner Fakultät für Wirtschaftswissenschaften war eine der ersten Fakultäten in Deutschland, die sowohl ein Credit-Point-System gemäß dem EU-Standard ECTS (European Credit Transfer System) als auch ein modularisiertes Studienangebot mit internationalen Studienabschlüssen eingeführt hat. Neben den formellen Umstellungen auf internationale Standards zeichnet sich die Fakultät auch durch eine starke internationale Ausrichtung der Studieninhalte aus, insbesondere in den Studiengängen „International Business Studies“ (IBS) und „International Economics“. Während „IBS“ sprach- und kulturwissenschaftliche Anteile mit volks- und betriebswirtschaftlichen Anteilen koppelt, hat „International Economics“ eine stärkere ökonomisch ausgerichtete Schwerpunktsetzung im Rahmen der interna-

tionalen Volkswirtschaftslehre und des internationalen Managements. Ein in großen Teilen englischsprachiges Studienprogramm macht den Studiengang „International Economics“ für den internationalen Markt voll verfügbar und konkurrenzfähig. Der Anteil internationaler Studierender ist in diesen Studiengängen höher als in den übrigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.

Darüber hinaus bieten die weltweiten über 40 Kooperations- und Austauschbeziehungen den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland. Dieses Netzwerk wird von den Studierenden intensiv genutzt. Pro Jahr können zurzeit circa 125 Studierende im Rahmen dieser Austauschprogramme an internationalen Studienaufenthalten teilnehmen.

Mit dem auf eine globale Region bezogenen Programm Asian Studies in Business and Economics (ASBE) realisiert die Fakultät aktuelle Forschungsoperationen und bietet ausgewählten Studierenden Gelegenheit, besondere Kompetenzen für einen aus europäischer Sicht bisher wenig erschlossenen globalen Wirtschaftsraum zu erwerben.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN INTERNATIONALISIERUNG



Oben: Preisverleihung für fünf Studierende zum 3. Platz beim weltweit größten Fallstudienwettbewerb an der Concordia University in Montreal im Januar 2007. Am „MBA International Case Competition“ nimmt die Fakultät regelmäßig teil und erzielte zweimal eine Platzierung im Finale. (v. l. Dr. Klaus Schüler, Thomas Möricke, Rüdiger Stucke, Heinrich Schäfers; vorne: Volker Seiler, Iris Zitzmann, Prof. Dr. Bettina Schiller, Sanjoy Göhlsdorf)



Oben: Von der engen Kooperation des Departments Wirtschaftspädagogik mit dem Department of Education der University of Oxford profitieren insbesondere auch die Doktoranden. Das Foto entstand während des ersten gemeinsamen Doktorandenkolloquiums in Oxford im März 2007. Das nächste gemeinsame Kolloquium in Paderborn ist bereits in Planung...

Rechts: Internationaler Workshop der Forschungsgruppe Gries in Paderborn, im August 2007 zum Thema „International Integration, Development and Disparity in Africa and China“; v. l.: Prof. G. Wan und Prof. W. Naude (UNU-WIDER, Helsinki); Dr. M. Mathee, Dr. S. Rossouw, Dr. W. Krugell (NW University, South Africa)



Asian Studies in Business and Economics (ASBE)

China, Japan und Südkorea sind derzeit die am stärksten wachsenden Märkte weltweit. Dieses enorme Wachstumspotential zieht Ökonomen in ihren Bann, und nicht nur Experten sind sich einig, dass China in den kommenden zehn Jahren zu einer der stärksten Wirtschaftsmächte aufsteigen kann. Internationalität ist in den vergangenen Jahren zum zentralen Karrierefaktor geworden. Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen.

Das Programm „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE) wird vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert und bietet die Möglichkeit eine Asienkompetenz aufzubauen, die – weit über ein reguläres Austauschprogramm hinaus – auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. ASBE umfasst drei Phasen, in denen die Teilnehmer über zwei Semester in Kleingruppen zusammen lernen, individuell betreut und durch

innovative didaktische webbasierte Lernkonzepte in der Entwicklung einer Asienkompetenz unterstützt werden. Im Fokus der Vorbereitungsphase steht die Schaffung einer ersten Basis für die Entwicklung einer Asienkompetenz. Es wird ein kultureller, sprachlicher und fachlicher Grundstein für den globalen Raum Asien gelegt und die Teilnehmer werden gezielt auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet. Die Entwicklung der Sprachkompetenz erfolgt über einen vierwöchigen Intensivsprachkurs bei unserem renommierten Kooperationspartner, dem Landesspracheninstitut Bochum (LSI). Auf die Sprachkompetenz wird hier besonderer Wert gelegt, da Sprache mehr ist als ein Kommunikationsmittel, weil sie einen Zugang zur jeweiligen Kultur ermöglicht. Fachmodule und Vortragsveranstaltungen mit betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und kultureller Orientierung, welche auf den asiatischen Raum spezialisiert sind, werden von Professoren, Dozenten der jeweiligen Partneruniversität, aber auch von Vertretern der Wirtschaft, die sich auf den asiatischen Markt fokussiert haben, angeboten und referiert.

Die zweite Phase dient der Vertiefung und Entwicklung der Asienkompetenz im Anwendungskontext, indem die an-

gehenden Asienexperten an einer der asiatischen Partneruniversitäten ihr Auslandssemester beginnen. Sie studieren intensiv die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fächerangebote an der Partneruniversität und lernen hautnah die wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes kennen. Das ASBE-Curriculum umfasst Fachveranstaltungen aus den Bereichen BWL und VWL sowie Veranstaltungen zu Sprache, Landeskunde und Kultur. Die dritte Phase dient der Reflexion der eigenen Lern- und Entwicklungsprozesse, der Präsentation der individuell bearbeiteten Projekte sowie der Betreuung und Beratung sowohl der nachfolgenden Teilnehmer als auch asiatischer Studierender in Paderborn.

Das ASBE-Programm erfüllt die Forderungen, welche von der Wirtschaft an Führungskräfte gestellt werden, und bietet den Teilnehmern die Chance, sich als Asienexperte eine Spitzenposition zu verschaffen. Die erfolgreiche Implementation des Programms soll im Rahmen der von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften verfolgten Internationalisierungsstrategie fortgesetzt werden. Hierbei kann inzwischen auf den reichen Erfahrungsschatz der vergangenen Jahre aufgebaut werden.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
ASIAN STUDIES IN BUSINESS AND ECONOMICS (ASBE)

Unten: Die ersten erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des ASBE-Programms erhalten ihre Urkunden.



Oben: TeilnehmerInnen, Dozentin und Koordinator des ASBE-Programms erkunden die chinesische Mauer bei Peking.

Studiengänge der Fakultät

Eine Umsetzung der „Bologna-Richtlinie“ wird bis 2010 europaweit angestrebt. Bereits zum Wintersemester 2005/06 führte die Fakultät die neuen konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengänge mit einem modularisierten Studienangebot ein. Die Bachelor-Studiengänge (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem Master-Studiengang (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden. Kompetenzerwerb durch selbstgesteuertes Lernen, mehr projektorientierte Lehre bieten z.B. sogenannte „Case Studies“ (Fallstudien), die in Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden.

Ein besonderes Novum stellt das Mentoring in den Bachelor-Studiengängen dar. Von Anfang an werden alle Studierenden (Mentees) während ihres ersten Jahres (Assessmentphase) in Kleingruppen von einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem wissenschaftlichen Personal kontinuierlich begleitet.

Hervorzuheben ist ebenfalls das neu konzipierte strukturierte Doktorandenprogramm, das systematisch und umfassend auf selbständige Forschung vorbereitet.

Master

Business Administration

Der Paderborner Masterstudiengang Business Administration (4 Semester; Abschluss: Master of Science) überzeugt durch die Vermittlung anspruchsvoller ökonomischer Modelle, empirischer Verfahren, Optimierungsmethoden und IT-Kompetenz in Kombination mit profundem ökonomischem Fachwissen. Wir statten die Studierenden mit denjenigen wissenschaftlichen Werkzeugen aus, die es ihnen erlauben, Problemlösungen für komplexe (multinationale) Unternehmungen in anwendungsorientierten Projekten kompetent herbeizuführen und umzusetzen. Die Studierenden wählen profildbildende BWL-Fachmodule aus den Departments Management, Taxation, Accounting & Finance oder Business Information Systems. Methodenmodule und kooperative Lernumgebungen bereiten auf anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Wirtschaft und Verwaltung oder den Einstieg in ein strukturiertes Doktorandenstudium vor. Zahlreiche, international ausgerichtete und englischsprachige Lehrangebote unterstützen diese persönliche Entwicklung. Über 50 Partnerhochschulen weltweit sowie Gastdozenten aus allen Ländern der Welt fördern den aktiven kulturellen und wissenschaftlichen Austausch.

Master

International Economics

„Think Global“ – das Aufgabengebiet der Absolventen des Master International Economics ist vielfältig und spannend. Ökonomen tragen Verantwortung für die Evaluation und Gestaltung der Politik in privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen – weltweit. So müssen sie neben sprachlichen und sozialen Kompetenzen wesentliche analytische und strategische Methoden beherrschen, um sich im Wettbewerb um Positionen durchzusetzen. Darüber hinaus sollten die Studierenden ein besonderes Bewusstsein für betriebswirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in internationalen Zusammenhängen entwickeln. Ziel des Studiums ist es, sie durch die fundierte Kenntnis ökonomischer Wirkungsmechanismen zu befähigen, für Unternehmen und andere Institutionen robuste und gewinnbringende Lösungsvorschläge in spezifischen Problemsituationen zu entwickeln. Neben einer wissenschaftlichen Ausbildung in kleinen Gruppen bietet das weitgehend englischsprachige Studium eine Spezialisierung in den Forschungsfeldern Wachstum und globale Entwicklung, multinationale Unternehmen, internationaler Steuer- und Systemwettbewerb, Bildungsökonomie, Finanzwissenschaft, Ökonometrie und Statistik, Spieltheorie.

Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Der Studiengang führt auf Grundlage einer allgemeinen betriebs- und volkswirtschaftlichen Orientierung in vier von fünf Majors ein. Wählbare Schwerpunkte sind derzeit: Management, Taxation, Accounting & Finance, Produktions- & Informationsmanagement, Applied International Economics und Wirtschaftspädagogik. Feste Bestandteile des Studienkonzepts sind quantitative Methoden aus Mathematik und Statistik, die mit wirtschaftswissenschaftlichen Teilgebieten anwendungsbezogen verknüpft werden, und Ergänzungen des Studiums durch Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht.

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Ziel ist die Vermittlung einer umfassenden Berufsqualifikation anhand einer breiten Grundlage von Konzepten und Methoden und deren Anwendung im gesamten Bereich der Wirtschaftsinformatik inklusive der Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Das 1. und das 2. Semester bilden die Assessmentphase, in der das notwendige Grundlagenwissen in einem fein abgestimmten Fachangebot aus der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften vermittelt wird. Die Profilierungsphase (3.-6. Semester) bietet umfassende Möglichkeiten der persönlichen Schwerpunktbildung.

Bachelor International Business Studies

Der Bachelor in International Business Studies ist konsequent international und interdisziplinär ausgerichtet. Etwa 60 Prozent des Studiums konzentrieren sich auf wirtschaftswissenschaftliche, vor allem betriebswirtschaftliche Inhalte. 40 Prozent des Studiums widmen sich den Sprachen. Neben Englisch werden Französisch oder Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. In sechs Semestern Regelstudienzeit kann der berufsqualifizierende „Bachelor of Arts in International Business Studies“ erworben werden. Hierbei sind Auslandssemester an einer der vielen Partner der Universität Paderborn möglich und erwünscht.

Master

Wirtschaftspädagogik

Das viersemestrige Studium der Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) baut konsekutiv auf den Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften auf und bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in berufsbildenden Schulen oder anderen Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zum Lehren und Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm. Ziel ist eine Professionalisierung unserer Absolventen in fachlicher, sozialer/kommunikativer und persönlicher Hinsicht vor dem Hintergrund der polyvalenten Anforderungsprofile.

Master

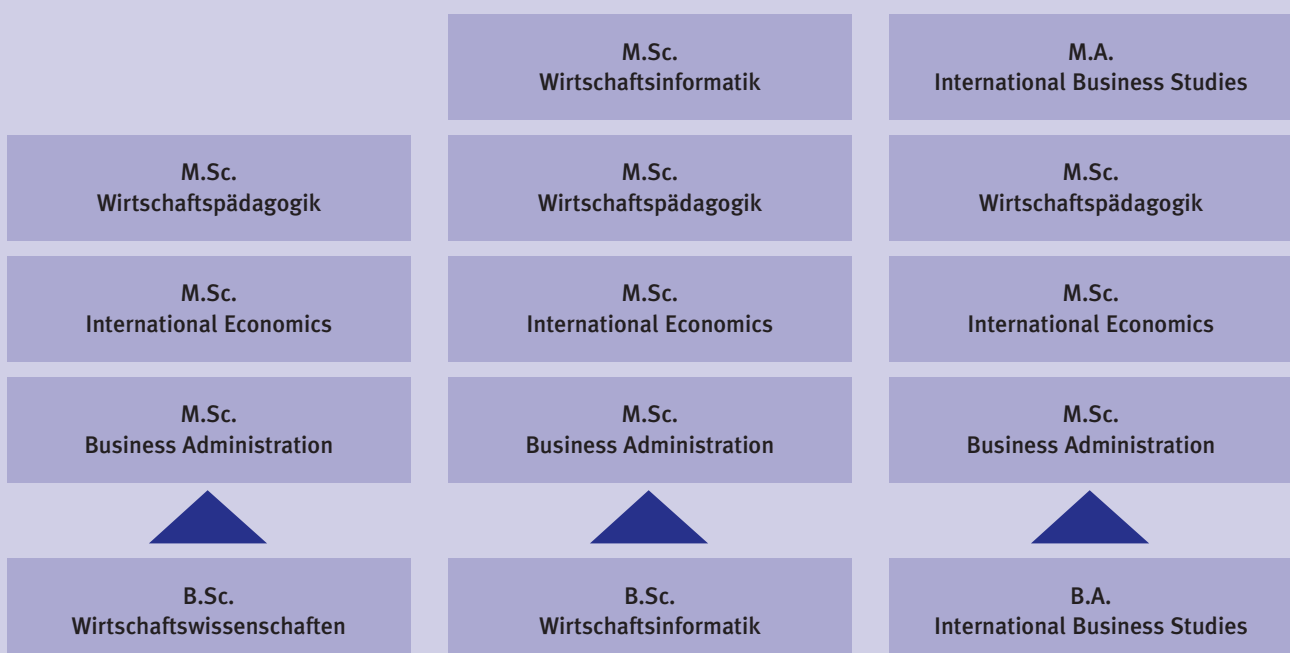
Wirtschaftsinformatik

Die in einem einschlägigen Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft. Im Rahmen der Masterarbeit wird ein anspruchsvolles und umfangreiches Thema aufbereitet und schlüssig dargestellt. Dabei werden die Studierenden ihre Fähigkeiten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten beweisen und aktuelle Methoden der Wirtschaftsinformatik anwenden. Der inhaltlich flexible Aufbau des viersemestrigen Studiums (mit Abschluss M. Sc.) ermöglicht das Bilden individueller Schwerpunkte in oben genannten Gebieten. Dabei wird sowohl eine breite Wissensbasis als auch eine Spezialisierung in ausgewählten Bereichen (z.B. „Operations Research“, „Kommunikations- und Datenmanagement“, „Supply Chain Management“ und „Kollaboratives Dokumenten- und Knowledge-Management“) oder Systemen (z.B. SAP, IBM Workplace & Websphere) ermöglicht.

Master

International Business Studies

Der Master in International Business Studies ist konsequent international und interdisziplinär ausgerichtet. Etwa 60 Prozent des Studiums konzentrieren sich auf wirtschaftswissenschaftliche, vor allem betriebswirtschaftliche Inhalte. Im Mittelpunkt stehen hier die Förderung der Kompetenz zu eigenständiger Analyse und die Vermittlung zentraler Methoden. 40 Prozent des Studiums widmen sich den Sprachen. Aufbauend auf soliden Grundkenntnissen in Englisch sowie in einer der Sprachen Französisch oder Spanisch werden wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen systematisch vertieft. Sprachkurse werden durch kulturwissenschaftliche Angebote ergänzt. In vier Semestern Regelstudienzeit kann der „Master of Arts in International Business Studies“ erworben werden. Er qualifiziert in besonderem Maß für gehobene Fach- und Führungspositionen in internationalen Unternehmen und internationalen Organisationen. Ein integriertes Auslandsstudium an einer der vielen Partneruniversitäten ist möglich und erwünscht.



Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem neu entwickelten strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele:

- Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie
- Beschleunigung von Dissertationsprojekten.

Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zu Tage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem, wissenschaftlichem Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.

3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.
4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der besonderen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

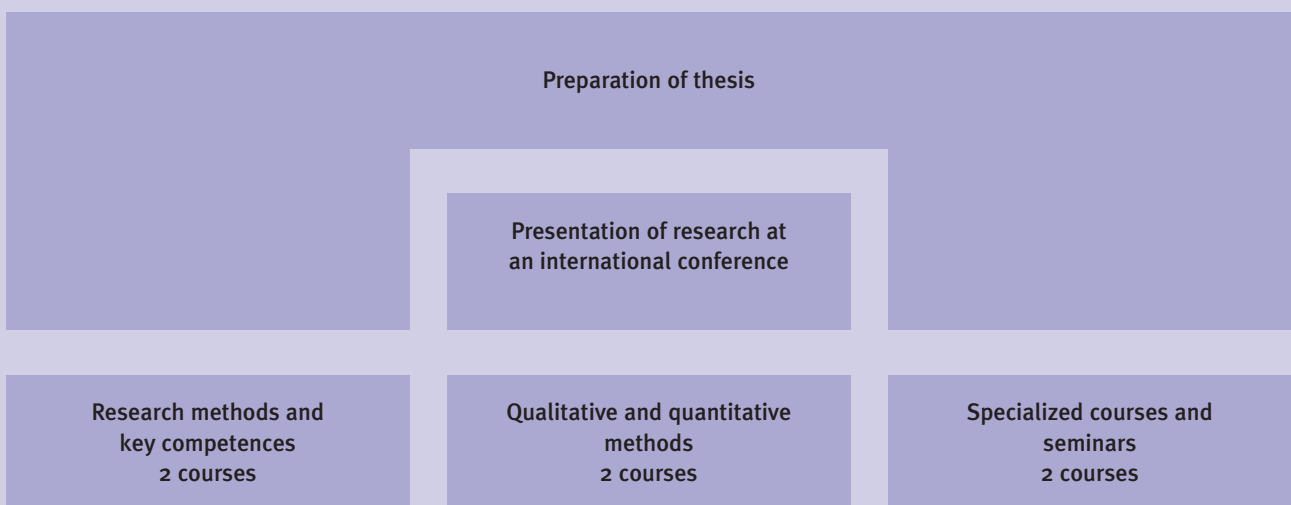
Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischen Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung.

Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z.B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe.

Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation von state of the art der Forschung durch externe Wissenschaftler/innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES



Graduate Program: Imperfect Information in Business and Economics (Dr. rer. pol.)

Paderborner Hochschulkreis e.V.

Der Paderborner Hochschulkreis, oder kurz der PHK, ist der Verein der Paderborner Studierenden und Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Er versucht über das Netzwerk seiner Mitglieder eine enge Verbindung zwischen der Wissenschaft und Unternehmenspraxis zu halten. Dieser enge Kontakt ermöglicht den aktiven Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierdurch wird es einerseits einfacher, neue Trends und Erkenntnisse der Wissenschaft in den betrieblichen Alltag zu tragen und andererseits Problemfelder und Forschungsgebiete zu erkennen, die für die Praxis wichtig sind.

Auch innerhalb des Paderborner Hochschulkreises hat der gegenseitige Austausch eine große Bedeutung, er ermöglicht es, verschiedenste Erkenntnisse und Erfahrungen zu teilen und zu vertiefen. Weiter hilft das Informationsnetzwerk auf leichte Weise, den Zugang zu wichtigen Kontakten zu erschließen.

Aktivitäten

Dem einen oder anderen, der kurz vor dem Abschluss steht oder diese Hürde gerade gemeistert hat, ist der Tag der Wirtschaftswissenschaften samt dem Examensball mit Sicherheit ein Begriff. Bei diesem Event, der vom PHK zusammen mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ausgerichtet wird, werden u.a. die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät feierlich verabschiedet. Aber der Paderborner Hochschulkreis ist nicht nur für Absolventen oder Ehemalige interessant, sondern ebenso für Studenten. Über die interessanten Aktivitäten des Paderborner Hochschulkreises informiert in regelmäßigen Abständen das Equilibrium, der Newsletter des PHK, in Form einer kleinen Zeitschrift, welcher in der Universität ausgelegt und an die Mitglieder verschickt wird.

www.phk-ev.de

Mitgliederzahl (Stand 04/07)
634

Vorsitzender
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

2. Vorsitzender
Mark Aufenanger

Schatzmeister
Dr. Remco van der Velden

Schriftführer
Jan Gerrit Möltgen

Adresse
Paderborner Hochschulkreis e.V.
Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler der Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
phk@campus.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
PADERBORNER HOCHSCHULKREIS E.V.



Absolventinnen und Absolventen am „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ 2006



Department 1 Management

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
Prof. Dr. Andreas Eggert
Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve

Personalwirtschaft
Prof. Dr. Martin Schneider

Marketing
Prof. Dr. Klaus Rosenthal

Organisation und Unternehmens-
führung, insbesondere Medien-
wirtschaft
Prof. Dr. Bernd Frick



DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT

Das Department für Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gliedert sich in vier Lehrstühle zu den Fachgebieten Marketing, Personalwirtschaft sowie Organisation und Unternehmensführung. Sprecher des Departments für Management ist Prof. Dr. Andreas Eggert, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing.

Das Lehrangebot des Departments erstreckt sich über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Um die Internationalität der Lehre zu erhöhen, werden in zunehmendem Maße englischsprachige Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen.

Die Forschungsgebiete der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstandards auf.

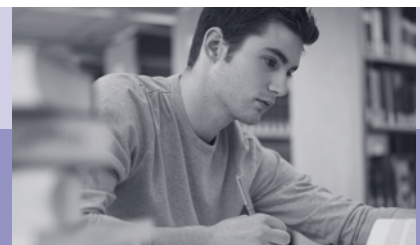
So trägt das Department für Management mit seinen Projekten und Aktivitäten dazu bei, dass sich die Universität Paderborn zunehmend im öffentlichen Bewusstsein als „Forschungsuniversität“ etabliert. Die neuesten Publikationen des Departments für Management tragen der Tatsache Rechnung, dass der empirischen Forschung eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Dabei kommen innovative Methoden zum Einsatz. Dies zeigt sich u.a. in den aktuellen Veröffentlichungen von Martin Schneider, z.B.

- „Judicial Career Incentives and Court Performance: An Empirical Study of the German Labour Courts of Appeal“, in: *European Journal of Law and Economics* 20 (2005), Nr. 2, S. 127–144
 - „Gestaltungsprinzipien für Personal-Kennzahlensysteme: Abschied von der Zahlengläubigkeit“, in: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 57 (2005), Nr. 1, S. 30–42
- Bernd Frick, z.B.
- „Contest Theory and Sport“, in: *Oxford Review of Economic Policy*“, 19 (2003), Nr. 4, S. 512–529
 - „Kontrolle und Performance der mitbestimmten Unternehmung. Rechtsökonomische Überlegungen und empirische Befunde“, in: *Kölnische Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Sonderheft

· „Finanzmarkt-Kapitalismus: Analysen zum Wandel von Produktionsregimen“, 45 (2005), S. 418–440
Andreas Eggert, z.B.

- „Value-Based Differentiation in Business Relationships: Gaining and Sustaining Key Supplier Status“, in: *Journal of Marketing*, 70 (2006), Nr. 1, S. 119–136, zusammen mit W. Ulaga;
- „Value Creation in the Relationship Lifecycle: A Quasi-Longitudinal Analysis“, in: *Industrial Marketing Management*, 35 (2006), Nr. 1, S. 20–27, zusammen mit W. Ulaga und F. Schultz.

Das neu gegründete „Center for the Empirical Analysis of Contracts (CEAC)“ des Department 1 untersucht, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen verschiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und der professionelle Teamsport. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.



Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing

Prof. Dr. Andreas Eggert „It takes two to tango“

Marketing beschäftigt sich als eine wissenschaftliche Disziplin mit der Analyse und Erklärung von freiwilligen Austauschprozessen auf Märkten. Freiwillige Austauschprozesse kommen auf Märkten nur dann zustande, wenn Nachfrager und Anbieter gleichermaßen einen Wertgewinn durch Austausch erwarten. Daher besteht der Schlüssel zur Erreichung unternehmerischer Ziele darin, ein überlegenes Wertangebot für den Zielmarkt zu konzipieren, zu kommunizieren und wirtschaftlicher zu erbringen als die Konkurrenz.

Die jüngere Entwicklung der Marketingwissenschaft wurde nachhaltig durch die Diskussion um die Bedeutung von Geschäftsbeziehungen im Marktprozess beeinflusst. Im Fokus des Forschungsinteresses des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Marketing, steht die Entwicklung eines wertorien-

tierten Beziehungsmarketing, d.h. die Untersuchung von Prozessen der Wertschöpfung und -aneignung in Geschäftsbeziehungen. Anspruch ist es, einen international wahrnehmbaren Beitrag zur Weiterentwicklung dieses Forschungsgebiets zu leisten. Publikationen in referierten internationalen Journals sind Ausdruck dieses Ziels. Die Grundlage der Arbeit bilden internationale Forschungsk Kooperationen und der wissenschaftliche Austausch auf Fachkonferenzen.



Prof. Dr. Andreas Eggert (links) ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Zentrale Stationen seiner akademischen Laufbahn waren der Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er promovierte und sich habilitierte, sowie mehrere Auslandsaufenthalte als Professor visitant an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille und Nice/Frankreich.

Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve (rechts) studierte Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Universität Mannheim. Anschließend promovierte er an der FernUniversität in Hagen über das Thema „Die Wirkung von Dienstleistungsgarantien auf das Konsumentenverhalten. Konzeptualisierung und empirische Analyse“. Nach der Promotion wurde er 2007 zum Juniorprofessor für Dienstleistungsmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn berufen. Forschungsschwerpunkte: Das Management von Unsicherheiten in Dienstleistungsprozessen, Neue Institutionenökonomik und Marketing, Bedeutung der Zeit für das Management von Dienstleistungen.

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE,
INSBESONDERE MARKETING

<http://fb5.uni-paderborn.de/marketing>



Das Lehrstuhlteam (von links nach rechts): Andreas Eggert, Karina Machuletz, Ina Garnefeld, Franziska Schultz, Christian Schaller, Sabine Hollmann

Personalwirtschaft

Prof. Dr. Martin Schneider

Die Personalpolitik beeinflusst Ressourcen, die für die Zielerfüllung von Unternehmen zentral sind: das Human-, Sozial- und Organisationskapital. Allerdings sind diese immateriellen, weichen Wettbewerbsfaktoren besonders schwierig zu steuern, erst recht im internationalen Kontext. Vor diesem Hintergrund möchte der Lehrstuhl dazu beitragen, die Personalpolitik öffentlicher Verwaltungen und (multi-nationaler) Unternehmen effektiver zu gestalten. Hierzu befassen wir uns in Forschung und Lehre mit den ökonomischen Grundlagen und Folgen personalpolitischer Entscheidungen. In der **Lehre** wollen wir die Studierenden in der Kunst des personalstrategischen Denkens und Entscheidens schulen und dabei die Bezüge zu den Organisationszielen, den Marktkräften und dem gesellschaftlichen Umfeld aufzeigen. Daher beziehen wir die institu-

tionellen Bedingungen der Arbeitsbeziehungen – in Deutschland und anderswo – ebenso in die Lehre ein wie Überlegungen zu den Erfolgswirkungen der Personalpolitik. Damit die Studierenden die Erkenntnisse praktisch umsetzen können, vermitteln wir auch zentrale Methodenkompetenzen in der empirischen Personalforschung und in der Nutzung von DV-gestützten Personalinformationssystemen.

Die **Forschung** am Lehrstuhl ist verankert in der sozio-ökonomischen Theorie und empirisch ausgerichtet. Das Forschungsfeld wird markiert von drei Eckpunkten: dem Performancemanagement, der internationalen Personalpolitik sowie dem Management immaterieller Ressourcen. Themen, mit denen wir uns aktuell beschäftigen, sind zum Beispiel: die Arbeitnehmerfreundlichkeit arbeitsgerichtlicher Entscheidungen im deutsch-amerikanischen Vergleich, die Erfolgswirkung individueller Zielvorgaben, die Vergütung in multinationalen Unternehmen im Rahmen von Entsendungen sowie die Bedeutung sozialer Netzwerke für den Karriereerfolg junger Akademiker.



Prof. Dr. Martin Schneider

hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft inne. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure des Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen. In einem achtmonatigen Aufenthalt als Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA), bearbeitete er ein DFG-gefördertes Forschungsprojekt. Seit dem Wintersemester 2005/06 ist Martin Schneider Träger einer vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier.

<http://wiwiweb.upb.de/id/personalwirtschaft>

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT
PERSONALWIRTSCHAFT



Marketing

Prof. Dr. Klaus Rosenthal

Der Lehrstuhl für Marketing exploriert besonders die strategischen Komplexe Marketingphilosophie und -theorie, B-2-B-Marketing und Marketing-Management sowie zusätzlich Gründungsmanagement.

Hieraus resultieren zurzeit Arbeitsschwerpunkte im innovationsorientierten Technologiemarketing, im Bereich Marketing/Management und Logistik, in der Erforschung der Rolle von User-Groups im B-2-B-Marketing und in der Rekonstruktion und evolutionären Bewertung der Entwicklung der Marketing- und Managementkonzepte.

Ferner initiiert und gestaltet der Lehrstuhl permanent internationale Kooperationsprojekte. Das zurzeit laufende Tempusprojekt „Managementwissen für den russischen Transportsektor“ (JEP-24053-2003) ist ein dreijähriges internationales Hochschulentwicklungsprojekt mit dem Ziel, Managementkurse für Fach- und Führungskräfte aus dem Logistik- und Transportsektor zu entwickeln und zu erproben. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Staat-

lichen Technischen Universität Lipetsk, der Fernöstlichen Staatlichen Universität für Verkehrswesen, Khabarovsk, der Staatlichen Universität für Transport St. Petersburg und der Reichsuniversität Groningen durchgeführt. Das zurzeit aktuelle Projekt „VETLOG – Vernetzte Entwicklung von Management-Trainingskursen für den Transport- und Logistiksektor in der Ukraine“ unterstützt die Ziele des National Indicative Programme Ukraine (2004–2006), Section Education and Training, indem die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen im Hinblick auf praxisrelevante und arbeitsmarkt-orientierte Weiterbildungsangebote verbessert wird und moderne Methoden des E-Learning adaptiert werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Kiev University of Transport, der Pre-Azov State Technical University (Mariupol), der Odessa State Maritime University und der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt.

Im Zeitraum von 1997–2004 wurden bereits fünf internationale Tempus-Hochschulentwicklungs- und Weiterbildungsprojekte erfolgreich abgeschlossen.



Prof. Dr. Klaus Rosenthal
ist seit 1991 Inhaber des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Paderborn.

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT
MARKETING

http://wiwiweb.upb.de/id/bwl_o4_home



Tempus-Projekttagung in Paderborn



Projektteam in Banja Luka

Organisation und Unternehmensführung, insbesondere Medienwirtschaft

Prof. Dr. Bernd Frick

Organisationen – seien es Unternehmen, Verwaltungen, Wohlfahrtseinrichtungen, Universitäten oder Vereine – verfügen im Allgemeinen über eine je spezifische „Architektur“, die ihrerseits sowohl der Koordination als auch der Motivation ihrer individuellen Mitglieder dient. Bestandteile dieser Architektur sind – neben der oftmals sehr komplexen Aufbau- und der Ablauforganisation – insbesondere die von den Mitgliedern geteilten Überzeugungen, Werte und Normen. Die Architektur wiederum hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Performance jeder Organisation. Ihre „Bausteine“ sind abhängig von den jeweiligen Umgebungsbedingungen (Produktionstechnologie, Wettbewerb und Regulierung) und insofern einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Gezielte Veränderungen der Architektur von Organisationen bedürfen einer sorgfältigen Planung und Durchführung. Neben den direkten und indirekten Kosten organisatorischer Innovationen sind dabei insbesondere die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Bausteinen zu bedenken.

In diesem Kontext bearbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls Forschungsprojekte zu Fragen der Unternehmensführung und Corporate Governance, zum Zusammenhang von Reorganisation und Unternehmensperformance, zur Funktionsweise ausgewählter Märkte z.B. in der Film- und in der Musikindustrie sowie Fragen aus dem Bereich des professionellen Sports (z.B. zur Allokation und Entlohnung von Mannschaftssportlern sowie zu den Anreizwirkungen leistungsabhängiger Entgelte in ausgewählten Individualsportarten).

Da wir uns als Vertreter einer „angewandten Ökonomie“ verstehen, legen wir stets großen Wert auf die Verknüpfung von theoretischer Analyse und empirischer Überprüfung. Die anwendungsorientierte Vermittlung der dafür erforderlichen Kompetenzen im BA- wie auch im MA-Studiengang ist uns ein großes Anliegen, weil das Hauptziel der Betriebswirtschaftslehre – die Formulierung konkreter und zugleich umsetzbarer Handlungsempfehlungen – ansonsten nicht realisiert werden kann.



Prof. Dr. Bernd Frick

studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD), Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier, Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökonomie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006).

Research Associate am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Universität Trier (seit 2003).

<http://wiwiweb.upb.de/id/orga>

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT
ORGANISATION UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG,
INSBESONDERE MEDIENWIRTSCHAFT



Team

Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Professuren (v. l. n. r.)

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
Prof. Dr. Bettina Schiller

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Produktionsmanagement und Controlling
Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaft, insbesondere
Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Internes und Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Thomas Werner

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Prof. Dr. Caren Sureth



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

Mit fünf Professorinnen und Professoren sowie 15 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Department Taxation, Accounting and Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Frau Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt und forscht mit ihrem Team im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Herrn Prof. Dr. Stefan Betz dar. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen wird zurzeit neu besetzt. Die Lehrstuhlvertretung wird im Sommersemester 2007 von Herrn Prof. Dr. Dr. Georg Schneider übernommen, der den Weg von der Universität Wien zu uns gefunden hat. Die Lehr- und Forschungseinheit des internen und externen Rechnungswesens wird von Herrn Prof. Dr. Thomas Werner geleitet. Frau Prof. Dr. Caren Sureth ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Mit ihrem Team lehrt und forscht sie insbesondere auf dem Gebiet der Quantitativen Steuerlehre.

In den Lehrveranstaltungen des Departments werden im Bereich der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie in den auslaufenden Diplomstudiengängen auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden werden gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Großen Zuspruch findet die international ausgerichtete, zum Teil englischsprachige Lehre des Departments. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Selbstorganisierte und eigenverantwortliche Arbeitsgruppen sind somit an jedem Ort und zeitunabhängig möglich. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studienumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veranstaltungen ausländischer Gastwissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren und speziellen Kursangeboten zu bestimmten Themen und Methoden werden vor dem Hintergrund der zum Teil heterogenen Forschungsschwerpunkte ein Angebot und Forum geschaffen, in dessen Rahmen ein konstruktiver und interdisziplinärer Austausch auf Doktorandenebene stattfindet.

Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. So sind unter anderem am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Caren Sureth zwei von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützte Stellen besetzt. Auch aus der Praxis konnten Drittmittel in erheblichem Umfang eingeworben werden. Ein weiterer Beleg für die intensive Forschungstätigkeit des Departments ist im Zusammenschluss gleichartig ausgerichteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu sehen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht und kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax Research (CETAR) verwiesen werden.



Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre

Prof. Dr. Bettina Schiller

Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit Fragen des Risikomanagements. Da Kreditinstitute professionelle Manager von Risiken sind und diese dort in vielfältigen Formen auftreten, sind Banken die bevorzugten Betrachtungsobjekte des Risikomanagements, was sich in den verschiedenen Forschungsarbeiten widerspiegelt. Die Risiken reichen vom Management der Kreditrisiken über die Erfassung und Steuerung von Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken bis zur Steuerung operationeller Risiken in Bankbetrieben. Die Forschungsfragen ergeben sich aus den dynamischen Veränderungen des komplexen Umfeldes der Kreditinstitute, die einerseits aus Veränderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten und andererseits den veränderten Anforderungen der Bankenaufsicht an die Kreditinstitute resultieren.

Hieraus ergibt sich das Erfordernis, über das Untersuchungsobjekt der Banken hinaus das Risikomanagement insbesondere der Firmenkunden mit Analysen zu unterstützen. So kann nicht nur indirekt eine Senkung des Kreditportefollesrisikos der Kreditinstitute erreicht werden, sondern es kann für (insbesondere mittelständische) Unternehmen die Finanzierungssituation teilweise erheblich verbessert werden.



Prof. Dr. Bettina Schiller

ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Frau Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991 hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Seit 1995 ist Frau Schiller Mitglied des Fachbereichs- bzw. des Fakultätsrates, seit 2004 vertritt sie die Fakultät im Senat der Universität Paderborn und seit 2006 ist sie Prodekanin für Öffentlichkeitsarbeit.

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
FINANZWIRTSCHAFT UND BANKBETRIEBSLEHRE

<http://wiwiweb.upb.de/id/bwlo3>



Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling

Prof. Dr. Stefan Betz

Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, widmet sich in der Forschung ausgewählten Fragestellungen der Planung und Steuerung von Inputs, Throughputs und Outputs eines Produktionssystems.

Im Rahmen der Beschaffung liegt der Schwerpunkt auf der zielorientierten Planung der Beschaffungslogistik, wobei die simultane Optimierung von Prozessen in Transport und Lagerhaltung angestrebt wird.

Im Rahmen der Produktion steht die Modellierung realer produktionswirtschaftlicher und logistischer Problemstellungen im Fokus des Interesses, wobei deren Lösung auf der Grundlage moderner Informations- und Kommunikationstechnologien angestrebt wird.

Die Beziehungen der Produktionswirtschaft zu Kunden und Lieferanten werden in verschiedenen Projekten zum Supply Chain Management analysiert. Zum einen wird versucht, den SCM-Gedanken um die Funktion der Entsorgung zu ergänzen; zum anderen sollen die aus der Literatur bereits bekannten Konzepte des SCM von Industriebetrieben auf Dienstleistungsbetriebe übertragen werden. Unabhängig davon wird für Controllingkonzepte i.A. untersucht, inwiefern sie für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe gleichermaßen wirkungsvoll eingesetzt werden können und welche Anpassungen gegebenenfalls vorzunehmen sind. Letztlich wird auch untersucht, inwieweit betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Produktionsmanagement und Controlling realitätsnäher gelöst werden können, wenn für die jeweils relevanten Plangrößen statt scharfer Daten die aus der Fuzzy-Set-Theorie bekannten unscharfen Intervalle zum Einsatz gelangen.



Prof. Dr. Stefan Betz

ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

<http://wiwiweb.upb.de/id/bwl07>

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE,
INSBESONDERE PRODUKTIONS MANAGEMENT UND CONTROLLING



Betriebswirtschaft, insbesondere Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
 „Homines, dum docent, discunt.“

Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen beschäftigt sich mit der Analyse der anreiztheoretischen Auswirkungen von Rechnungslegungsstandards. Dies geschieht im Rahmen von mikroökonomischen, auf der Agency Theorie basierenden Modellen, die als Anwendungen der Spieltheorie gesehen werden können. Beispielsweise stellt die optimale Aktivierungs- bzw. Abschreibungsmethodik von Investitionen in dynamischen Industriezweigen (Vorliegen von Realoptionen) ein aus sowohl theoretischer als auch praktischer Sicht aktuelles Forschungsgebiet dar. Dabei kann die Forschung als Beitrag zur Zusammenführung der Theorie der Realoptionen und der Agency Theorie gesehen werden. Bei Abstraktion von Agency Konflikten ist der Wert von Realoptionen, der aufgrund der mit ihnen verbundenen zusätzlichen Flexibilität entsteht, immer positiv. Diese Tatsache muss bei Vorliegen von Anreizproblemen nicht mehr erfüllt sein, wie die aktuelle Forschung zeigt.

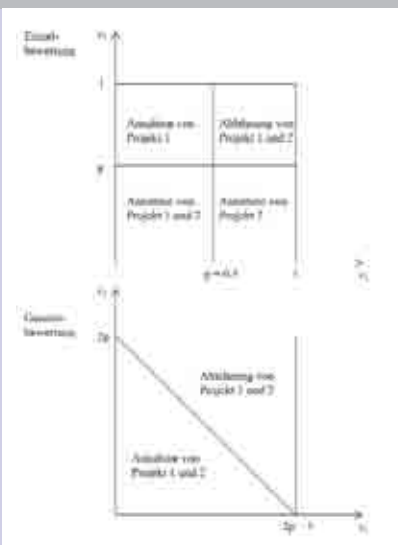
Ihre Anwendung finden sowohl die Agency Theorie als auch die Theorie der Realoptionen etwa in der Grundfrage des externen Rechnungswesens, wann und in welcher Höhe getätigte Investitionen zu aktivieren sind. In Theorie und Praxis konkurrieren hier die beiden Ansätze „full cost accounting“ und „successful efforts accounting“. Die große Bedeutung dieser Thematik zeigt sich beispielsweise bei der Diskussion im Zusammenhang mit Rechnungslegungsstandards für die Ölindustrie in den USA. Eine theoretisch fundierte Antwort auf diese und ähnliche Thematiken des Rechnungswesens kann nur im Rahmen ökonomischer Modelle gefunden werden.



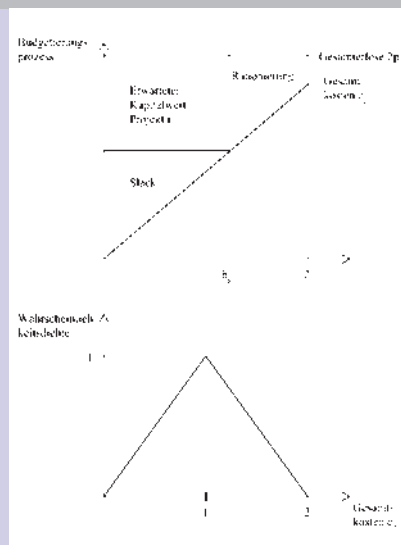
Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Herr Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Herr Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“.

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
 BETRIEBSWIRTSCHAFT,
 INSBESONDERE EXTERNES RECHNUNGSWESEN

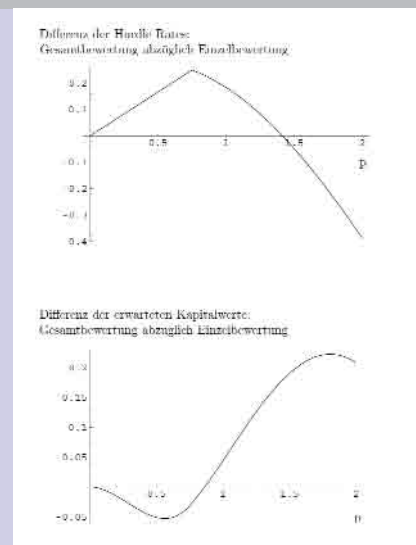
http://wiwiweb.upb.de/id/georg_schneider



Die möglichen Investitionsstrategien bei Einzelbewertung beziehungsweise Gesamtbewertung von zwei mit Agency Konflikten behafteten Projekten.



Die optimale Investitionsstrategie bei Gesamtbewertung zweier mit Agency Konflikten behafteten Projekten. Die untere Abbildung zeigt die zugehörige Dichte der Summe der Kosten der beiden Investitionsprojekte.



Die Differenz der „Hurdle-Rates“ beziehungsweise der Kapitalwerte zwischen Gesamtbewertung und Einzelbewertung.

Internes und Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Thomas Werner

Als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre dient das Rechnungswesen der systematischen Erfassung und Auswertung aller quantifizierbaren Beziehungen und Vorgänge innerhalb von Unternehmungen. Neben dem internen Rechnungswesen, das die Abbildung und Kontrolle betrieblicher Prozesse sowie Planung und Steuerung beinhaltet, umfasst das Rechnungswesen die Rechenschaftslegung und Informationspflicht nach außen.

Ein Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls liegt in der Verknüpfung von interner und externer Rechnungslegung. Besondere Bedeutung kommt der externen Rechnungslegung nach IFRS zu. Schwerpunkt der Forschung ist

zudem die Bankbilanzanalyse. Da sich mit Hilfe der klassischen Bilanzanalyse Jahresabschlüsse von Kreditinstituten nur unvollständig untersuchen lassen, müssen bankspezifische Analyseinstrumente entwickelt werden. Darüber hinaus ist das Controlling als Basis von investororientierter externer Rechnungslegung Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Besonderen Wert wird auf eine empirisch fundierte Forschung gelegt.



Prof. Dr. Thomas Werner

ist seit 1992 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

<http://wiwiweb.upb.de/id/bwl11>

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
INTERNES UND EXTERNES RECHNUNGSWESEN



Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prof. Dr. Caren Sureth
 „Taxes matter!“

Entscheidungen in Unternehmungen werden oft maßgeblich durch die Besteuerung beeinflusst. Dies gilt insbesondere bei Standort-, Investitions- und Finanzierungs- und Rechtsformentscheidungen. Vor dem Hintergrund unternehmerischer Steuerplanung sowie der Diskussion von Steuerreformvorschlägen prägt neben steuerrechtlichem Fachwissen die kritische Untersuchung von Steuerwirkungen auf ökonomische Entscheidungen Lehre und Forschung. Im Spannungsfeld aus Wissenschaft, Unternehmenspraxis und Steuerpolitik kommt quantitativen Analysen des Steuerrechts

unter Unsicherheit und internationaler Steuerplanung besondere Bedeutung zu. Gegenstand ökonomischer Analysen sind dabei steuerliche Regelungen einschließlich intertemporaler Effekte und etwaiger Übergangsprobleme bei Systemwechseln. Neben theoretischen Arbeiten finden auch empirische Arbeiten und Simulationen Eingang in den Forschungskanon. Forschung findet dabei häufig in Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Wissenschaftlern statt, etwa im Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) und im Center for Tax Research (CETAR).



Prof. Dr. Caren Sureth ist seit 2004 Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Chinesisch Universität Passau; 1999 Promotion Universität Bielefeld; 2002-2004 Vertretung der Professur für Unternehmensrechnung/-besteuerung an der Universität Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an die Karl-Franzens-Universität in Graz und an die Universität Paderborn. Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, 2002 Best Paper Award des Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., 2003 Preis des Paderborner Hochschulkreises für hervorragende Leistungen in der Lehre. 2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung von CETAR.



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE,
 INSBESONDERE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

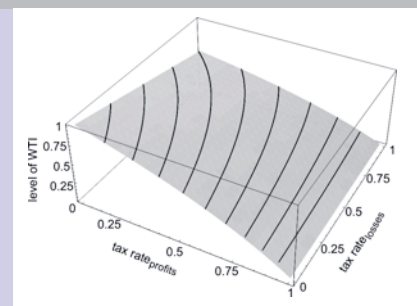
<http://www.upb.de/steuern>



Kooperative, theoretisch fundierte Forschung zur Quantitativen Steuerlehre, Stellungnahmen zur Steuerpolitik, Nachwuchsarbeit und eine Arbeitspapierreihe. Im Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre arbeitet eine Gruppe von Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich zusammen. www.arqus.info



Das Center for Tax Research ist ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum, in dem sich Theoretiker und Ökonometriker aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre mit den Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger befassen. www.cetar.org



Der Einfluss asymmetrischer Besteuerung von Gewinnen und Verlusten auf das Niveau der Investitionsbereitschaft im Binomialmodell.



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Professuren (v. l. n. r.)

Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer

Groupware Competence Center (GCC)
Prof. Dr. Ludwig Nastansky

Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath

Decision Support & Operations
Research Labor
Prof. Dr. Leena Suhl
Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer



DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potentialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department 3 wurden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn 1990 umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten drei CHE-Rankings auf einem der beiden ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst sieben Professorinnen und Professoren in vier Lehrstühlen.

Forschung

Die Forschung im Department 3 befasst sich zum einen mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von I&K-Systemen. Zum Zweiten werden Schwerpunkte auf eine Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. For-

schungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus gezielten Praxiskontakten. Idealerweise fließen die Forschungsergebnisse über Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grundlagenforschung ist gleichwohl eng und unabdingbar. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-Private Partnerships“. Engagements in folgenden Bereichen sind Beispiele für Forschungsaktivitäten in der Wirtschaftsinformatik: Sonderforschungsbereiche, DFG-Schwerpunktprogramme, DFG-Forschungsvorhaben, Graduate School, Interdisziplinäre Kooperationsprojekte, Europäische Forschungsprojekte, Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Firmenpartnerschaften erstrecken sich u.a. auf: BMW, Benteler, Bertelsmann, Continental Teves, Daimler, Deutsche Bank, Hella, IBM, Lufthansa, Miele, Ruhrgas, SAP, Siemens oder Volkswagen. Entsprechend hoch ist das Drittmittelaufkommen des Department 3. Vielfältige Awards wurden erzielt: Gründungswettbewerbe, Förderpreise, Innovationspreise, Doktoranden- und Diplomandenpreise.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird durch Berufsfeld-zentrierte Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Bachelor- und Masterstudiengang sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen des e-Business und die effizienzorientierte Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Aktuelle Produkte und weitverbreitete Systeme aus der industriellen Praxis beweisen dies, so dass die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen wie auch deren Umsetzung in Anwendungsgebieten beherrschen. Der Studiengang fordert und fördert daher Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Department 3 weist eine Fülle von Spin-Offs auf.



Business Information Systems

Prof. Dr. Joachim Fischer

„Wir realisieren Geschäftsprozesse.“

Der Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik 1 beschäftigt sich mit Informationssystemen für betriebliche und zwischenbetriebliche Geschäftsprozesse. In der Lehre arbeiten wir mit den Systemen des Marktführers SAP. Die Studenten lernen neben theoretischen Grundlagen das Bedienen, Anwenden und Anpassen integrierter Informationssysteme.

In der Forschung streben wir danach, Informationssysteme rasch und kostengünstig auf sich wandelnde Geschäftsprozesse einzustellen. Die Idee ist, Geschäftsprozesse in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen zu simulieren, die sich daraus ergebende Arbeitsteilung in Verträgen zu fokussieren und auf deren Basis Softwarekomponenten zu realisieren. Unsere Arbeiten harmonisieren mit dem allgemeinen Trend zu serviceorientierten Architekturen, basieren allerdings auf betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Konstrukten und betrachten nicht nur das einzelne Unternehmen, sondern dieses eingebettet in einen Wertschöpfungsfluss einer Branche.

Die Ansätze wurden in Praxisprojekten im Einzel- und Produktionsverbindungshandel erprobt (Projekt MOVE). Zurzeit betrachten Arbeiten die Supply Chain in der Automobilindustrie (Projekt FOCUS). Die Softwaregrundlagen liefert unser Projekt CeSar.

Der Schwerpunkt ist darüber hinaus Mitglied im Arbeitskreis F&E-Management der Schmalenbach-Gesellschaft sowie im SAP Arbeitskreis Automobil.



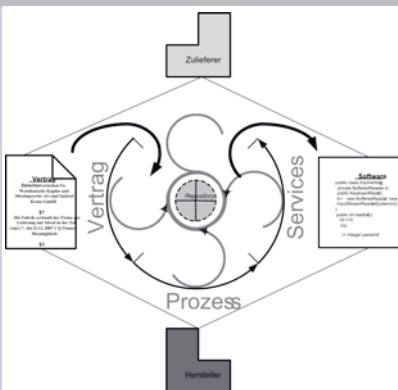
Prof. Dr. Joachim Fischer

ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn.

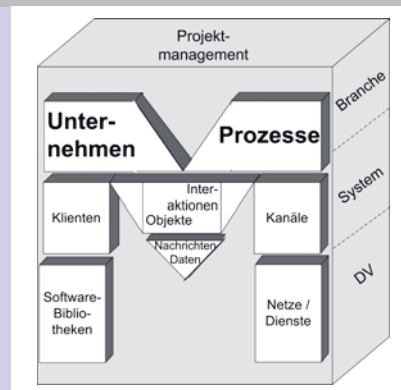
Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981, 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK
BUSINESS INFORMATION SYSTEMS

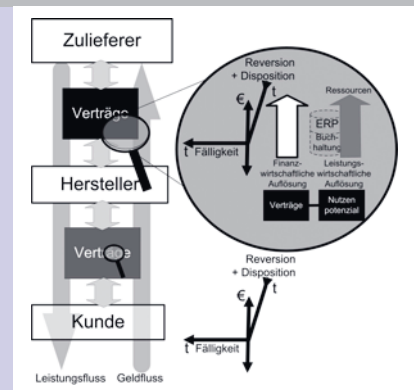
<http://winfo1-www.uni-paderborn.de>



Projekt CeSar – Contract enabled Services Architecture



Projekt MOVE – Modellierung einer verteilten Architektur für die Entwicklung unternehmensübergreifender Informationssysteme und ihre Validierung im Handelsbereich



Projekt FOCUS – Financial Optimization of Contracts in Universal Supply Chains

Groupware Competence Center (GCC)

Prof. Dr. Ludwig Nastansky
 „We live e-collaboration“

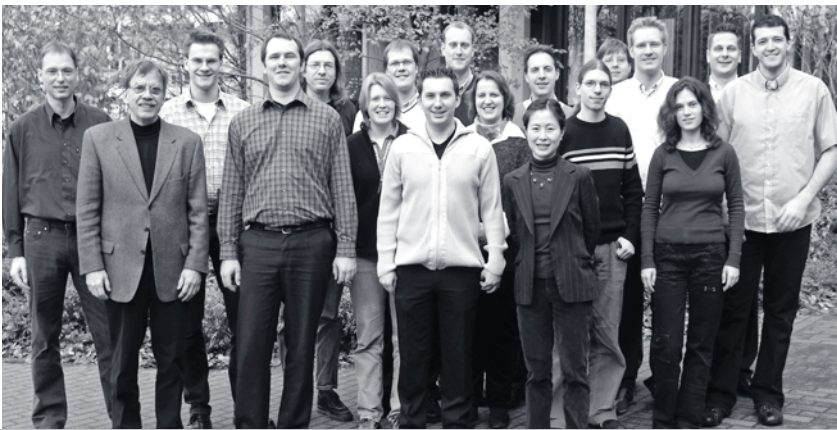
Das Groupware Competence Center (GCC) befasst sich mit Forschung, Entwicklung und Technologietransfer von e-Collaboration. Ergebnis sind Software-Prototypen, die oft den Startpunkt zur Gründung von Spin-offs gelegt haben, welche die GCC-Konzepte aufgreifen und weiterentwickeln. Beispiele sind „IBM Lotus Workflow“ oder Prozess-Komponenten der Produktpalette der PAVONE AG, deren Grundlagen am GCC entwickelt wurden. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind Workplace-Design, Aktivitätsmanagement,

Wissensmanagement, hybride Datenbanken (z.B. IBM NSFDB2) und Mittelstandslösungen. Das GCC hat einen anwendungszentrierten Forschungsansatz und nutzt industrieverbreitete Middleware-Systeme. Das GCC hat den Status eines „IBM Premier Business Partner“. Dies vor dem Hintergrund, dass regelmäßig Zertifizierungsprogramme besonders für die IBM-Software-Marke Lotus angeboten werden, die von Studierenden als Zusatzqualifikation integriert in das Wirtschaftsinformatik-Curriculum nachgefragt werden.



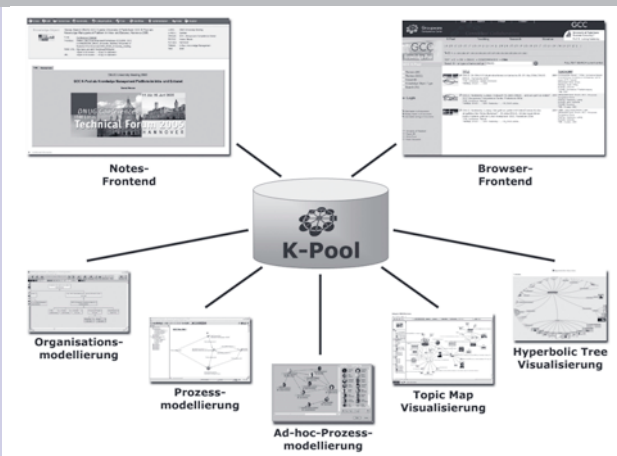
Prof. Dr. Ludwig Nastansky ist seit 1991 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Mainz und Saarbrücken; Ass.-Prof. Univers. Saarbr. 1971; Prof. invité Université de Montréal 1972–1974, 1982; o. Prof. Univ. Paderborn 1974–1984; Univ. St. Gallen 1984–1991. Visiting Professor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK), Tongji University, Shanghai, China. Unternehmensgründungen: Pavosoft GmbH und Pavone AG, Vorsitz Aufsichtsrat Pavone AG. Mitglied im Vorstand des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre (VHB).

GCC-Team

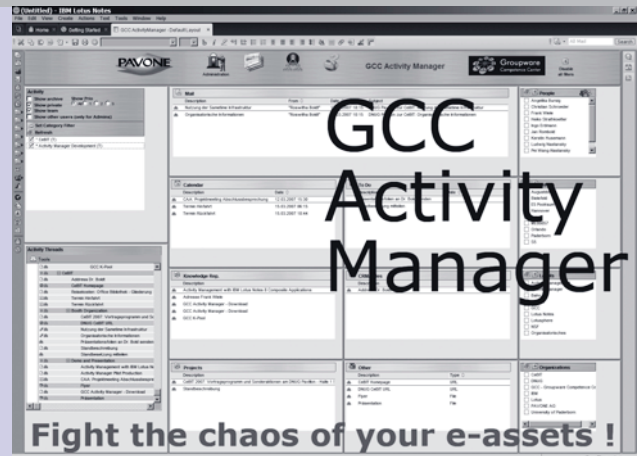


<http://gcc.upb.de>

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK
 GROUPWARE COMPETENCE CENTER (GCC)



GCC K-Pool
 Prozessgetriebenes Knowledge und Content Management System zur kontextuellen e-Collaboration



GCC Activity Manager
 Team-orientiertes PIM-Werkzeug zur kontextuellen Workplace-Organisation

Computer Integrated Manufacturing

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

Das Ziel der Fachgruppe: die Wettbewerbsposition eines Unternehmens stärken und langfristig sichern. Daher befasst sich die Fachgruppe mit allen technisch-betriebswirtschaftlichen Problemstellungen, die bei der Gestaltung des customer-producer-supplier-Networks und der Durchführung von inner- und überbetrieblichen Produktions- und Logistikprozessen auftreten und mittels innovativer Informationstechnik einer Lösung zugeführt werden können. Unser Denken ist prozessorientiert – orientiert am Leistungserstellungsprozess. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die Optimierung von Einzelprozessen, Abläufen und Netzwerken lässt sich mit unseren Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungs-Netzwerks bis zur Implementierung eines Logistiksteuerungssystems oder einer E-Commerce-Lösung bewerkstelligen. Nicht umsonst wurden unsere Arbeiten mit dem Deutschen Wissenschaftspreis Logistik ausgezeichnet. Wir entwickeln Lösungen, die entscheidende Wettbewerbsvorteile bringen:

effizientere Arbeitsprozesse, reduzierte Kosten und zugleich einen höheren Kundennutzen. Dabei sind wir Solution-Provider und Technologielieferant zugleich. Zu unseren Partnern gehören insbesondere die Industrie sowie Dienstleistungs- und Logistikunternehmen.

Vor diesem Hintergrund arbeiten wir auf den Forschungsschwerpunkten

- Supplier und Customer-Services – Werkzeuge zur Effizienzsteigerung im Kunden-/Lieferantenverhältnis
- Inner- und überbetriebliche Produktions- und Informations-Netzwerke – Nutzung des Produktionsfaktors Information zur Optimierung von Struktur und Ablauf von Leistungserstellungsprozessen
- Produktions- und Supply-Chain-Management – Werkzeuge zur zielgerichteten Planung und Steuerung des Leistungserstellungsprozesses
- E-Commerce und E-Market – Werkzeuge zur Einbindung eines Unternehmens in den Güter- und in den Beschaffungsmarkt



Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C4-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er ist an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 42 Promotionen entstanden, drei seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenkmedaille der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 Berufung in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Seit dem 1.7.2005 ist er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit 1.1.2006 Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF).

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK
COMPUTER INTEGRATED MANUFACTURING

<http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/>



Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

ist Honorarprofessor in der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM.

Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn,
Fürstenallee 11, 33102 Paderborn

EVOTEC Technologies GmbH
Schnackenburgallee 114, 22525 Hamburg
carsten.claussen@evotec-technologies.com
Tel.: +49 (0) 40 56081-377
Fax: +49 (0) 40 56081-488
www.evotec-technologies.com

Projekte: Auswirkungen neuer Technologien auf die moderne Arbeitswelt (Organisation, Kommunikation, Kultur)



Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath

ist Professor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Modellierung und Planung von Produktions- und Logistik-Netzen in der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM.

Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Raum C 3.339
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Fraunhofer IML
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2, 44227 Dortmund
bernd.hellingrath@hni.uni-paderborn.de
Tel.: +49 (0) 5251 60-2080
Fax: +49 (0) 23197 43234

Decision Support & Operations Research Labor

Prof. Dr. Leena Suhl

„Models and solutions for business decisions“

Das Decision Support & Operations Research Lab (DS&OR Lab) lehrt und forscht im Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) für betriebliche Prozesse. Unter EUS verstehen wir computergestützte Systeme, die Menschen als Entscheidungsträger optimal unterstützen, aber nicht ersetzen. Durch viele Forschungs- und Praxisprojekte haben wir uns insbesondere auf die Unterstützung von Aufgaben in Verkehr, Transport, Logistik und Projektmanagement spezialisiert. Unsere Modelle und Methoden für die Busumlaufplanung und Fahrereinsatzplanung im öffentlichen Personennahverkehr sowie für das Crew Scheduling in Fluggesellschaften helfen dabei, wesentliche Kostenersparnisse zu realisieren. Durch stochastische Techniken der Simulation und des Data Mining können weniger strukturierte Entscheidungen in der Logistik und im Customer Relationship Management optimal unterstützt werden.

Unsere methodische Basis umfasst neben der mathematischen Optimierung auch Metaheuristiken, Simulation sowie weitere problemspezifische Modellierungs- und Lösungstechniken. In der Lehre setzen wir auf eigenständige Projektarbeit, weil man den Einsatz komplexer Methoden für die Praxis nur durch eigene Erfahrung lernen kann. Im Rahmen des Lehrmanagementsystems Koala können Studierende jederzeit von jedem Ort aus über das Internet die neuesten Inhalte und Informationen abrufen.

In den Bereichen Forschung und Wissenstransfer kooperieren wir mit zahlreichen internationalen und regionalen Partnern, allen voran mit der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems sowie der myconsult GmbH und MOPS GmbH, den Spin-offs unseres Lehrstuhls.



Prof. Dr. Leena Suhl (links)

ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki; Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting Scientist IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research.



Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer (rechts)

Studierte Informationssysteme an der Kirgisischen Technischen Universität und Wirtschaftsinformatik in Münster und Paderborn. Anschließend Promotion über das Thema „Optimierung der Fahrzeugumlaufplanung im ÖPNV“. Nach dem Abschluss der Promotion wurde sie 2005 zur Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik und Operations Research an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn berufen. Forschungsschwerpunkte: Entscheidungsunterstützungssysteme in Transport und Logistik, Netzwerkmodelle und Algorithmen.

<http://www.dsor.de/>

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK
DECISION SUPPORT & OPERATIONS RESEARCH LABOR



Department 4

Economics

Professuren (v. l. n. r.)

Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Eggert
Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

Makrotheorie & Internationale
Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries

Volkswirtschaftstheorie, insbesondere
Mikroökonomische Theorie
Prof. Dr. Winfried Reiß



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS

Mark Twain sagte „Nothing’s older than yesterday’s newspaper“. Dasselbe kann über die wirtschaftlichen Daten von gestern gesagt werden. In einer sich schnell verändernden Welt ist es daher bedeutsam, durch Interpretation der Fakten die ökonomischen Mechanismen zu erkennen, die Daten erklären. Das macht Economics aus. Wir decken alle klassischen Disziplinen von der Mikro- über die Makroökonomie über die Finanzwissenschaft und die Wirtschaftspolitik hin zur Ökonometrie und Statistik ab. In Lehre und Forschung zeichnet das Department eine besondere Positionierung auf wirtschaftliche Fragestellungen aus, die Folge der zunehmenden Globalisierung der Märkte sind. Manfred Kraft leitet die Lehr- und Forschungseinheit für Ökonometrie und Statistik. Mit ökonometrischen Methoden lassen sich einerseits in Lehre und Forschung anhand von wirtschaftlichen Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen auf ihren Erklärungswert überprüfen. Wolfgang Eggert leitet die Lehr- und Forschungseinheit für Finanzwissenschaft. Die Finanzwissenschaft umfasst die Analyse von Staatstätigkeit, kollektiven Entscheidungen und auch dem Systemwettbewerb bei zunehmender Internationalisierung. Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomie und internationale Wirtschaftsbeziehun-

gen. Herr Gilroy und seine Mitarbeiter lehren und forschen über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung. Thomas Gries bearbeitet mit seiner Forschungsgruppe den Themenbereich Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationalen Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Lehr- und Forschungseinheit. Die Mikroökonomie wird durch die Lehr- und Forschungseinheit von Winfried Reiß vertreten. Ein wichtiges Teilgebiet der Mikroökonomie ist die Spieltheorie, die strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern untersucht. Ergänzend richtet das Department in Kürze eine Juniorprofessur für internationale Wirtschaftspolitik ein. Die Fokussierung des Departments auf ökonomische Aspekte der Globalisierung wird durch eine gemeinsame methodische Klammer verstärkt. Durch die eindeutige inhaltliche Ausrichtung bei gleichzeitiger Profilbildung auf den Themenschwerpunkt in dem relativ kleinen Department bieten sich für Studenten der Bachelor- und Masterstudien-

gänge klare Vorteile. Zunächst bietet die Konzentration auf das Leitthema der „Internationalisierung“ den Studenten Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt sich aus dem Profil die Möglichkeit einer klaren beruflichen Spezialisierung. Die Veranstaltungen aus dem Bereich Economics sind auch für Studenten anderer Disziplinen wie der BWL eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium. So gibt es in der Mikroökonomie und der Organisationstheorie viele Überschneidungen, aber auch im Bereich der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomie und in der Finanzwissenschaft mit der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. In den weiterführenden Veranstaltungen treffen die Studierenden auf kleinere Gruppengrößen und sie haben die Möglichkeit, englischsprachige Lehrveranstaltungen in Verbindung mit modernen Arbeitsmethoden wählen zu können. Das Department hat seine Stellung in der Forschung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Eine deutlich steigende Zahl von Vorträgen und Gastaufenthalten von international renommierten Forschern und ein starker Anstieg der in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlichten Beiträge bestätigen diese positive Entwicklung.

CIE Center of International Economics

Das Center for International Economics (CIE) erforscht den globalen Wachstums- und Wettbewerbsprozess und die Aktivitäten von Multinat. Unternehmen, Institutionen und Staaten.



Ökonometrie und Statistik

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

„We are drowning in information and starved for knowledge“

Für Ökonomen ist die Fähigkeit, Daten analysieren zu können, eine zentrale Kompetenz sowohl für wissenschaftliches Arbeiten wie für den Arbeitsmarkt allgemein. Die Lehr- und Forschungseinheit „Ökonometrie und Statistik“ befasst sich mit Methoden zur Analyse (sozio-)ökonomischer Daten, um zwischen konkurrierenden Erklärungsansätzen oder Theorien diskriminieren zu können, systematische und zufällige direkte und indirekte Effekte politischer bzw. ökonomischer Maßnahmen identifizieren und deren Anreizwirkungen vorhersagen bzw. deren Auswirkungen evaluieren zu können. Ökonomische Daten weisen im Vergleich zu Daten z.B. aus den Naturwissenschaften spezielle Charakteristika auf. Komplexe Datenstrukturen, unscharfe Abgrenzungen, fehlende experimentelle Datenerzeugungsprozesse, gemischte Prozess- und Strukturdaten, Nichtlinearitäten,

unbeobachtbare Variablen erfordern spezielle Analysetools und adäquate Softwareunterstützung. Diesen Besonderheiten bei der Anwendung Rechnung tragend, befassen wir uns in Forschung und Lehre mit der Analyse sozioökonomischer Prozesse (Evolutionsoökonomik, Synergetik, Zeitreihenmethoden, angewandte Mikroökonomie) mit Grundlagen des evidenzbasierten Schließens und der Evaluationsforschung mit Hilfe der Diskreten Statistik. Inhaltlich stehen dabei Fragen der empirischen Konjunktur-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung im Zentrum des Interesses.

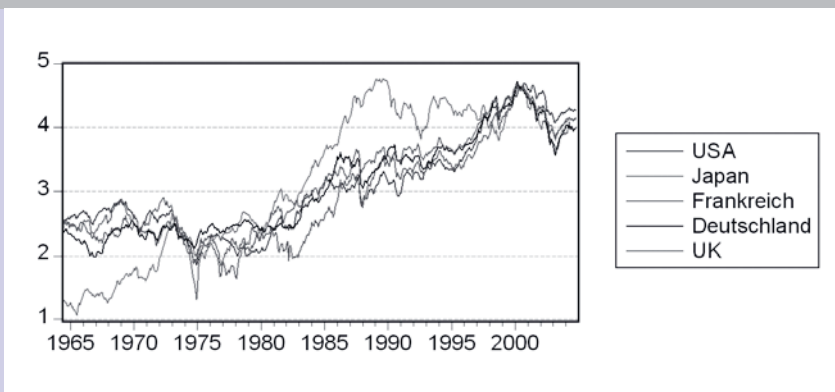


apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

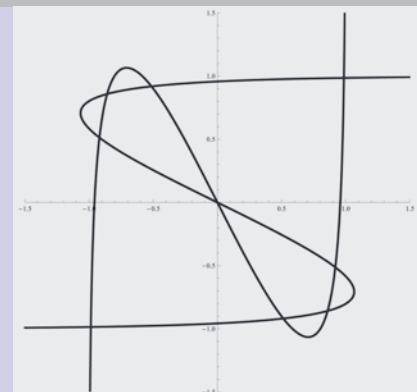
Beruflicher Werdegang ab Examen: 1975 Diplom in Mathematik an der Universität Heidelberg, 1975 Wechsel an die Universität Paderborn als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Statistik bei Professor Dr. Skala. 1978 Promotion in Paderborn und Ernennung zum Wiss. Assistenten, dann zum Akademischen Rat und Oberrat. 1996 Habilitation in Paderborn mit Erteilung der Venia Legendi für „Statistik und Ökonometrie“ und Ernennung zum Privatdozenten. 1998 Ernennung zum Akademischen Direktor. 1997 Ruf auf die Professur Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Hochschule Harz, Wernigerode, sowie 1997/1998 deren Vertretung. Seit 1999 außerplanmäßiger Professor für „Statistik und Ökonometrie“ an der Universität Paderborn. Aufgabenschwerpunkte im Fachgebiet: Statistische Methoden, Ökonometrie, Evolutionsoökonomik.

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS
ÖKONOMETRIE UND STATISTIK

<http://groups.uni-paderborn.de/stato1>



Ko-integrierte Aktienindices der G5-Länder



Dynamisches System einer Ökonomie mit sieben Gleichgewichten

Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Eggert

In vielen westlichen Ländern entsprechen die Staats- und Sozialversicherungsausgaben etwa der Hälfte der gesamten Wirtschaftskraft. Damit stehen der Staat und seine Steuer- und Ausgabenpolitik im besonderen Interesse der ökonomischen Wissenschaft oder konkreter der Teildisziplin Finanzwissenschaft. Der Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn befasst sich in Lehre und Forschung intensiv mit der Rolle des Staates in Zeiten der Globalisierung. Die fortschreitende Internationalisierung der Faktor- und Gütermärkte hat dabei erhebliche Auswirkungen auf die politischen Gestaltungsmöglichkeiten der Nationalstaaten und stellt – beispielsweise in Form von Steuerwettbewerb – eine große Herausforderung für die nationale Steuerpolitik dar. Daraus ergeben sich zahlreiche interessante Fragenstellungen, u.a. nach den Wirkungen strategischen Steuerwettbewerbs und strategischer Investitions- und Standortentscheidungen, nach den Möglichkeiten der Steuervermeidung durch Steuerplanung in multinationalen

Unternehmen sowie nach den Problemen der internationalen Koordinierung bzw. Harmonisierung von Steuer- und Sozialsystemen. Die wissenschaftlichen Fragestellungen werden mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet, die sich gegenseitig ergänzen. Eine zentrale Stellung nimmt die finanzwissenschaftliche Analyse alternativer Reformstrategien ein, um ökonomische Mechanismen zu charakterisieren. Diese Analysen weisen eine besondere Nähe zur Mikroökonomie auf. Sie werden durch numerische Simulationen und ökonometrische Analysen ergänzt, um die Wirkungsrichtung zu identifizieren und ökonomische Denkmuster plausibler und für politische Handlungsempfehlungen direkter nutzbar zu machen. Das wissenschaftliche Interesse an der Untersuchung von Steuerreformen und Sozialreformen bei international mobil wirtschaftlichen Entscheidungsträgern in einer globalisierten Weltwirtschaft begründet auch die Stellung der Themen und der Methoden in der Lehrkonzeption.

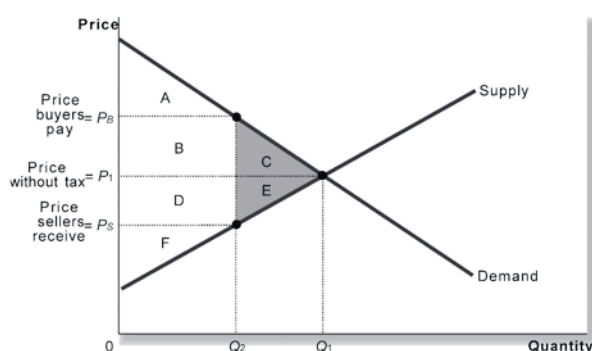


Prof. Dr. Wolfgang Eggert

ist seit 2005 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn. Forschungsprofessor am ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München und CESifo Network Fellow, Mitglied im Finanzwissenschaftlichen Ausschuss im Verein für Socialpolitik. Beruflicher Werdegang: 1987–1993 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz, hernach Forschungsassistent im DFG Sonderforschungsbereich 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“, 1999 Promotion Dr. rer. pol., Auslandsaufenthalte an der Norwegian School of Economics and Business Administration in Bergen und der Universität Kopenhagen, 2003 Habilitation am Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Konstanz, 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter im ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München, 2005 Vertretung der Professur für Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn. Ausgew. Auszeichnungen: 1998 Young Scholars Award der IIPF, 2001–2002 Forschungsstipendium der EU, 2004 Preis des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg für die Habilitationsleistung.

http://wiwiweb.upb.de/id/VWL_01_Home

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS
FINANZWISSENSCHAFT



	Without Tax	With Tax	Change
Consumer Surplus	A + B + C	A	-(B + C)
Producer Surplus	D + E + F	F	-(D + E)
Tax Revenue	None	B + D	+(B + D)
Total Surplus	A + B + C + D + E + F	A + B + D + F	-(C + E)

The area C + E shows the fall in total surplus and is the deadweight loss of the tax.



Dr. Tim Krieger

der hier stellvertretend für die Mitarbeiter steht, jedoch kürzlich einen Ruf auf die Juniorprofessur „Internationale Wirtschaftspolitik“ in Paderborn erhalten hat.

Eine Steuer erzeugt, wie hier in der einführenden Lehrbuchdarstellung von N.G. Mankiw, nicht nur Steueraufkommen, sondern erzeugt Zusatzkosten, weil Entscheidungsträger ihr Verhalten ändern.

Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Die goldene Regel der Reziprozität:

„Was du nicht willst, das man Dir tut, das füg’ auch keinem anderen zu.“

Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls bilden die Bereiche reale und monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik, die ökonomische Analyse von multinationalen Unternehmen, Makroökonomik offener Volkswirtschaften, Internationale Arbeitsmarktprobleme, Internationale Finanzmarkttheorie und -politik, Integrationstheorie und -politik, Ökologie als internationaler Wettbewerbsfaktor und die ökonomische Analyse von Netzwerken und Internet-Business. Die ausgewählten Forschungsbereiche stehen in direkter Verbindung

zu den in der Lehre vertretenen Gebieten und zu aktuellen weltwirtschaftlichen Fragestellungen. Entsprechend sind es Prozesse, die aus der steigenden weltweiten Integration bis hin zu einer Globalisierung mit wieder nahezu lokalen Märkten resultieren: Außenhandel mit Produkten, die für lange Zeit vorherrschende Form internationaler Wirtschaftsbeziehungen, wird zunehmend ergänzt, modifiziert oder gar ersetzt durch grenzüberschreitende Bewegungen von Produktionsfaktoren.



Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989 Vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Seit 2003 Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen, Universität Paderborn. Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS
MAKROTHEORIE & INTERNATIONALE
WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

<http://pbf5www.uni-paderborn.de/>
www.fb5/wiwi-web.nsf/id/VWLo6_Dep4



Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Prof. Dr. Thomas Gries

„Wir müssen die Dynamik des weltweiten Wachstumsprozesses verstehen, um im globalen Wettbewerb erfolgreich zu sein.“

Globalisierung und technologischer Fortschritt treiben Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Ländern. Während der letzten drei Jahrzehnte hat der globale Wachstumsprozess zum Erscheinen neuer riesiger Ökonomien wie China und Indien, sogenannten „emerging economies“ geführt. Ein großer Teil der weltweiten Industrieproduktion von Europa und Nordamerika ist in diese sich schnell entwickelnden Länder verlagert worden, und hat die Lebens- und Arbeitsbedingungen massiv verändert. Unternehmen wie Arbeitnehmer müssen sich an diese geänder-

ten globalen Bedingungen anpassen. Das Verständnis monetärer Aspekte der internationalen Integration und Globalisierung ist von gleichwertiger Bedeutung. Die weltweiten Finanzmärkte sind eng miteinander verflochten. Allein im letzten Jahrzehnt haben große Währungs- und Finanzkrisen viele Länder von Ostasien bis Lateinamerika z.T. mit fatalen Folgen getroffen. Die Dynamik des globalen Wachstums und Wettbewerbs sowie die Effekte der weltweiten Integration der Finanzmärkte bilden das Kernprofil dieser Lehr- und Forschungseinheit.



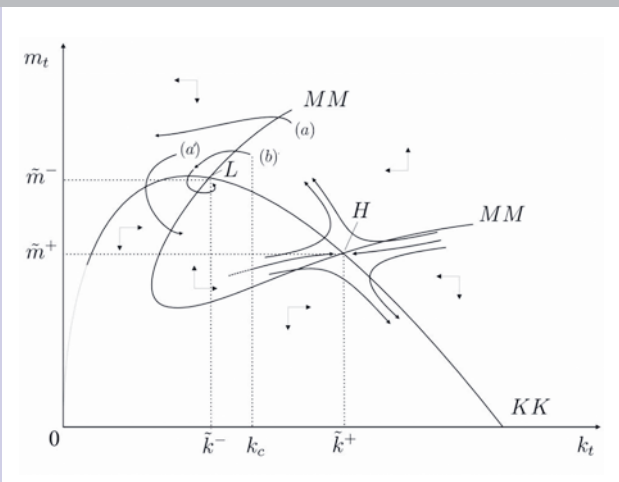
Prof. Dr. Thomas Gries

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen, 1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–1987 Studium und Forschung im Ph.D.-Programm an der University of California, 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation, Georg-August-Universität Göttingen, Venia Legendi für Volkswirtschaftslehre. Thema: Wachstum und Entwicklung, Humankapital und die Dynamik der komparativen Vorteile, 1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn, seit 1995 Professor an der Universität Paderborn „Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-Beisheim-Preis der Universität Dresden.

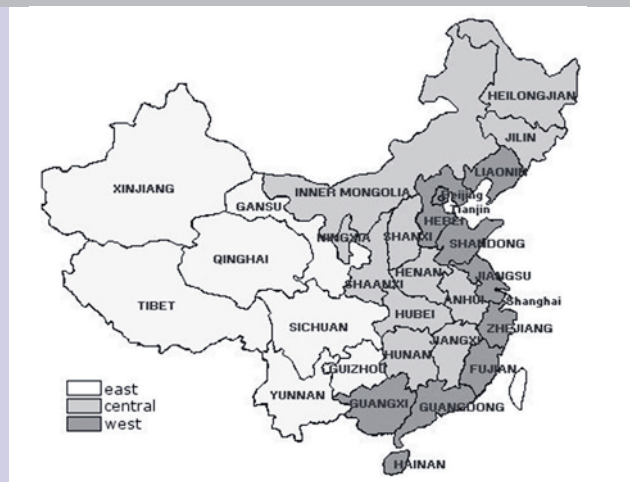


<http://www-getq.upb.de>

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS
 MAKROTHEORIE & INTERNATIONALE
 WACHSTUMS- UND KONJUNKTURTHEORIE



Die Erklärung der Wachstums- und Entwicklungsgeschwindigkeit und deren Stabilität gehören zur Analyse der Dynamik wirtschaftlicher Prozesse.



Wir sollten etwas wissen über unsere zukünftigen Märkte und Konkurrenten.

Volkswirtschaftstheorie, insbesondere Mikroökonomische Theorie

Prof. Dr. Winfried Reiß

„Mikroökonomie ist die Grundlage“

Die Mikroökonomie beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, wie in einem Wirtschaftssystem die ökonomischen Entscheidungen der einzelnen Individuen koordiniert werden und inwieweit ein solcher Koordinationsmechanismus optimal ist. Dabei wird häufig ein Preissystem als Koordinationsmechanismus vor dem Hintergrund verschiedener Marktformen untersucht und dabei auf Instrumente der Marginalanalyse zurückgegriffen.

In den letzten Jahren wird auch die Spieltheorie zur Untersuchung von Koordinationsmechanismen eingesetzt. Dabei

wird das strategische Verhalten von Individuen untersucht, bei denen das Ergebnis nicht nur von den eigenen Entscheidungen, sondern auch von den Entscheidungen der übrigen Individuen abhängt. Jeder Mitspieler muss somit in einer unsicheren Welt einschätzen, inwieweit sein eigenes Verhalten seine Partner und die Einschätzungen der Partner sein eigenes Verhalten beeinflussen. In der Lehre in Mikroökonomie werden die untersuchten und erarbeiteten Methoden in interaktiven computergestützten Lerneinheiten dargestellt und im Netz zur Verfügung gestellt.



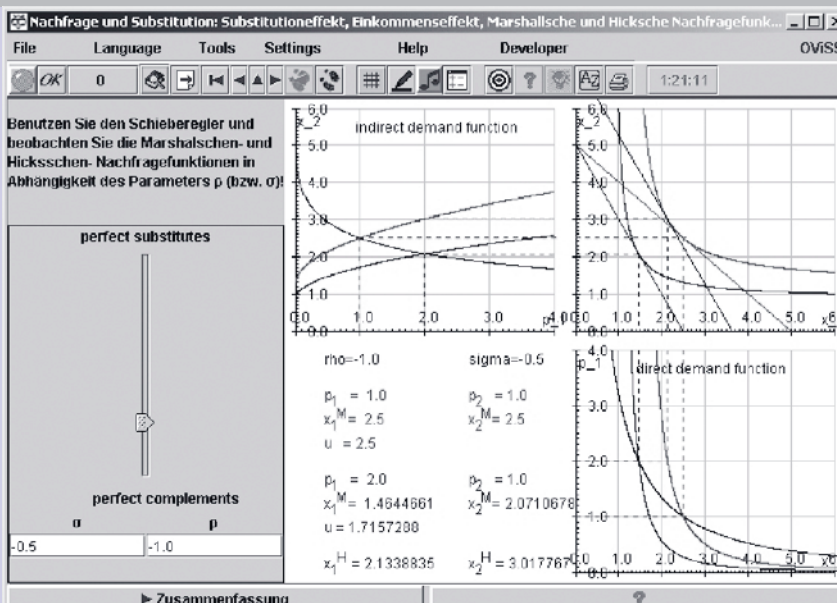
Prof. Dr. Winfried Reiß

1964–1970 Studium Mathematik, Freie Universität Berlin; 1970–1974 Assistent am Institut für Bankwirtschaft, Technische Universität Berlin; 1974 Promotion; 1974–1981 Assistent am Alfred-Weber-Institut Heidelberg; 1979 Habilitation; 1981 Stipendiat des Heisenbergprogramms der DFG; 1981–1983 Professor für VWL an der Universität Hamburg; 1983 bis heute Professor für VWL an der Universität Paderborn



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS
VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE,
INSBESONDERE MIKROÖKONOMISCHE THEORIE

<http://fb5.upb.de/vwl8/>



Bildschirmdarstellung einer interaktiven Lerneinheit, in der die Marshall'sche und die Hick'sche Nachfrage zur CES-Nutzenfunktion in Abhängigkeit von der Substitutionselastizität dargestellt sind.

A close-up photograph of a document, possibly a report card or performance review, featuring a star rating system and numerical data. The stars are arranged in rows, and the numbers are listed to the right. The text 'The King' is partially visible on the left side.

Star Rating	Value
★★★★★	131.52
★★★★★	119.55
★★★★★	164.55
★★★★★	170.86
★★★★★	176.39
★★★★★	188.77
★★★★★	192.80



Department 5

Business and Human Resource Education

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogik, insbesondere
Mediendidaktik und Weiterbildung
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer



DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Das Department für Wirtschaftspädagogik profiliert sich durch eine Forschung im Anwendungskontext über ein gemeinsames Forschungsprogramm zum Thema „Selbstregulation und Kollaboration in komplexen Lernumgebungen“. Auf unterschiedlichen didaktischen Ebenen werden Zugänge zu dieser Fragestellung aufgenommen, sodass institutionelle Aspekte und Aspekte der Steuerung des Berufsbildungssystems im Zusammenhang mit organisatorischen Problemen und mikrodidaktischen Fragestellungen betrachtet werden. Dazu bieten sich verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge: Das Department für Wirtschaftspädagogik betreut seit mehreren Jahren Modellprojekte in der beruflichen Bildung. Ein Schwerpunkt ist hier auf die Begleitung von Modellversuchen zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen gerichtet.

Aktuell werden die Modellversuche „segel-bs“ (Selbstreguliertes Lernen in Lernfeldern der Berufsschule), „Mosel“ (Modelle des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens und die notwendigen Veränderungen in Bezug auf die Personal- und Organisationsentwicklung) und „Kool“ (Kooperatives Lernen in webbasierten Lernumgebungen in der beruflichen Erstausbildung) begleitet. Veränderungen in diesen sozialen Feldern dienen als Basis zur Etablierung von Forschungsansätzen in einer Wissenschaft-Praxis-Kommunikation. Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments für Wirtschaftspädagogik an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Kompetenzmessung und -entwicklung
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- Blended Learning – virtuelle Lernangebote
- Bildungsmanagement
- Regulierung beruflicher Bildung
- Lernortkooperation
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung

- Berufsbildungsforschung
- Lehrerbildung
- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen

Die Verbindung von Forschung und Lehre wird über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments für Wirtschaftspädagogik mit Leben gefüllt. Unter anderem werden Studierende hier beispielsweise in die Entwicklung von Blended Learning Konzepten für die berufliche Erstausbildung oder die Erarbeitung von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen projektförmer Lehrveranstaltungen einbezogen. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird in Abstimmung mit einzelnen Modulen mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie der University of Oxford präzisiert.

Rechts: Das Departmentprofil verdeutlicht an seinen innovativen Projektinitiativen



Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

„Man ska aldrig återvända till livets smultronställen*.“

* Schwedische Redensart: Man soll nie zu den Erdbeerfeldern des Lebens zurückkehren.

Der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik sucht die Verbindung von anwendungs- und grundlagenorientierter Forschung. In Kooperationsprojekten werden Fragestellungen der Praxis aufgegriffen, um einerseits Gestaltungsempfehlungen und andererseits theoretische Konzepte zu entwickeln. Ein Forschungsschwerpunkt liegt derzeit in der wissenschaftlichen Begleitung der BLK-Modellversuche segel-bs und Mosel. Ziel ist zum einen die Evaluation von theoriegeleiteten Entwicklungs- und Implementationsaktivitäten in Berufskollegs, zum anderen aber auch die praxisorientierte Reflexion und Einspeisung von innovativen Impulsen im Hinblick auf die (Mit-) Gestaltung von Praxisfeldern. Mit dem Leonardo da Vinci-Projekt Connect ist die Paderborner Wirtschaftspädagogik auch international vertreten. Auch das Projekt LoCoMotion wird von Mitarbeitern des Lehrstuhls unterstützt. Alle Forschungsaktivitäten sind durch die Verbindung zweier Leitziele gekenn-

zeichnet: Theoriegewinnung und Anwendungszusammenhang stehen nicht isoliert, sondern werden durch den Ansatz der responsiven Evaluation miteinander verbunden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen stellt die Verknüpfung von Forschung und Lehre dar. So stand z.B. das Hauptseminar „Selbstreguliertes Lernen in Lernfeldern“ im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Begleitung der Modellversuche.

Die Mitarbeit in den Forschungsprojekten stellt zugleich einen Aspekt der wissenschaftlichen Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen dar. So wurden 2006 zwei Promotionen im Rahmen der beschriebenen Forschungsfelder erfolgreich beendet. Derzeit werden Dissertationen in den Bereichen der Entwicklung von Bildungsorganisationen, der international vergleichenden Berufsbildungsforschung sowie der Hochschuldidaktik durch ein auf Departmentebene angesiedeltes, international aufgestelltes Promotionsstudium begleitet. Kooperationen bestehen hier derzeit u.a. mit den Universitäten Oxford (UK), Köln und Konstanz.



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und seit 2003 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach Studium der Wirtschaftspädagogik und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Herr Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u.a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Herr Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

<http://wiwiweb.upb.de/id/wipaed>



Das Lehrstuhl-Team

Fachdidaktik: Planung und Gestaltung komplexer Lernumgebungen	Lernkompetenz: Selbstgesteuertes Lernen, Lernstrategien	Professional Learning: Verbindung von beruflicher und akademischer Bildung
Institutionentheorie: Regulierung von Bildung (Curricula, Standards u. Ä.), Modularisierung usw.		Innovationen in der beruflichen Bildung/ Modellversuchsforschung
Bildungsmanagement		
Lehrerbildung		

Die sieben Kompetenzbereiche des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik

Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

„Implementation didaktischer Innovationen“

Fragen und Problemstellungen der Implementation innovativer Lernumgebungen werden von der Professur für Wirtschaftspädagogik in unterschiedlichen Kontexten beruflicher Bildung untersucht. In diesem Kontext interessiert die Frage, wie sich innovatives Handeln von Lehrkräften in der beruflichen Bildung zeigt, wie es unterstützt und entwickelt werden kann. Hierzu gehören beispielsweise Fragen nach dem Einfluss von Bildungssystemen

und damit verbundenen institutionellen Strukturen. Dies verbindet sich direkt mit der im Department verfolgten Profilierung für den Arbeitsschwerpunkt „Selbstregulation und Kooperation in der beruflichen Bildung“. In diesem Rahmen betrachten wir Lernfähigkeiten von Auszubildenden in kooperativen Lernumgebungen und die Nutzung von Medien (insb. Web 2.0 Technologien) als Entwicklungswerkzeuge.



Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

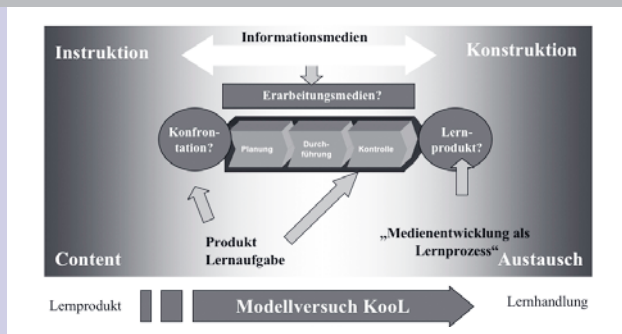
ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002), Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Das Team der Professur für Wirtschaftspädagogik

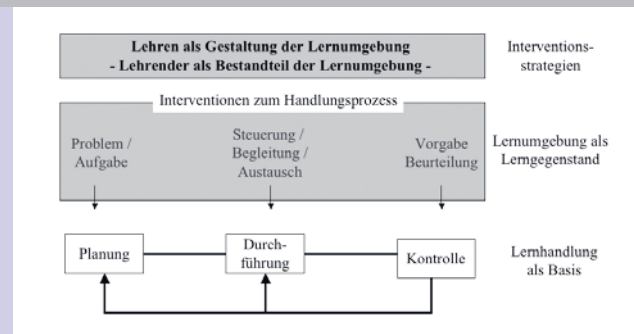


<http://wiwiweb.upb.de/id/wipaed>

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK,
INSBESONDERE MEDIENDIDAKTIK UND WEITERBILDUNG



Von der Produkt- zur Prozessbetrachtung



Lehren und Lernen in komplexen Lernumgebungen

Department 6

Recht & Sprachen

Professuren (v. l. n. r.)

Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht
Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton

Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Dieter Krimphove

Englisch für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Wilfried Böhler



DEPARTMENT 6 – RECHT & SPRACHEN

Globalisierung, Handel über Grenzen hinaus, grenzenloses Recht – mit Hilfe der internationalen Wirtschaftssprache Englisch und den entsprechenden internationalen/europäischen Rechtskenntnissen ist das kein Problem. Das Department 6 vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die für internationale Wirtschaftsaktivitäten notwendig sind. Alle drei Lehrstühle legen hierbei in Lehre und Forschung sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Diese spiegelt sich wider in der Zusammenarbeit mit anderen Departments und Fakultäten der Universität Paderborn, ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, international tätigen Organisationen wie zum Beispiel dem DAAD, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, DFA/UFA und des polnischen Außenministeriums.

Lehrinhalte sind hierbei Wirtschaftsenglisch (Lehrstuhl Prof. Dr. Wilfried Böhrer), Unternehmensrecht, Multi-Mediarecht (Lehrstuhl Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton) und Internationales/Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen des Marketing, Bankrechts und Arbeitsrechts im europäischen Binnenmarkt (Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove). Für sein europäisches Forschungsengagement hat die Kommission der europäischen Gemeinschaften Herrn Prof. Dr. jur. Krimphove den Jean-Monnet-Lehrstuhl für europäisches Wirtschaftsrecht verliehen. Das Ziel dieses europäischen Lehrstuhls ist die Antwort auf die Integration des Europäischen Rechts und eine neue Generation von Europarechtsspezialisten auszubilden. Aus diesem Grunde bietet der Jean-Monnet-Lehrstuhl sowohl Studierenden als auch Wissenschaftlern zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftliche Aktivitäten, im Besonderen in den Bereichen des Europäischen Bankrechts, Europäischen

Arbeitsrechts und Europäischen Wettbewerbsrechts. In diesem Zusammenhang organisiert der Jean-Monnet-Lehrstuhl internationale Seminare, vorwiegend in europäischen Hauptstädten, bei denen europäische Organisationen und ausländische Universitäten besucht werden. Des Weiteren hat sich der Lehrstuhl der Unterstützung von studentischen Forschungsaktivitäten und der rechtlichen Ausbildung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verschrieben.



Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton

„Lassen Sie Ihr Recht nicht links liegen!“

Unternehmerisches Handeln wird in nicht unerheblichem Ausmaß durch das Privatrecht beeinflusst. Grundlegende juristische Kenntnisse sind folglich für angehende Wirtschaftswissenschaftler eine unverzichtbare Komponente. Die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls zielen darauf ab, die Studierenden für die juristische Betrachtung von Sachverhalten zu sensibilisieren und auf praxisrelevante Situationen vorzubereiten. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung theoretischer Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, ergänzt um strafrechtliche Aspekte. Neben gesellschaftsrechtlichen Problemfeldern, die u.a. Fragen der Gründung und Beendigung von Personen- und Kapitalgesellschaften umfassen, wird das Augenmerk ferner auf strafrechtlich relevantes Handeln im Unternehmen gelenkt. Man erinnere sich vor diesem Hintergrund etwa an das auch von den Medien intensiv verfolgte „Mannesmann-Verfahren“.

Überdies sind individual- und kollektivrechtliche Fragen im Lichte des Arbeitsrechts Gegenstand einschlägiger Vorlesungen und Seminare.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Multimedia- und Computerrecht. Obwohl es sich hier um ein relativ neues Rechtsgebiet handelt, wurden hier innerhalb kürzester Zeit eine Fülle juristischer Fragestellungen aufgeworfen. Zudem nimmt diese Materie auch auf Rechtsfragen anderer Gebiete des Privatrechts Einfluss. Primär sei hier das Arbeitsrecht angeführt. Vor diesem Hintergrund konzentrieren sich die Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls auf die straf- und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen und ihrer Organe auf dem Gebiet des Internetrechts. Fragen der Vertragsgestaltung, Produkthaftung und Gewährleistung im Hard- und Softwarebereich spielen ebenso eine Rolle wie datenschutzrechtliche Parameter im Hinblick auf die Nutzung neuer Medien am Arbeitsplatz.



Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton

wurde im Jahr 1996 an die Universität Paderborn als Professor für Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht berufen.

Seine berufliche Laufbahn begann zu Beginn der achtziger Jahre als persönlicher Referent des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Otto Esser, in Köln. Einige Zeit später wurde er Referatsleiter in der BDA. Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Justiziar im Personalmanagement der Ford-Werke AG in Köln übernahm Prof. Dr. Barton Ende der achtziger Jahre die Funktion des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger in Bonn. In Personalunion bekleidete er das Amt des Chefjustitiars des Verbandes. Gleichzeitig hatte Prof. Barton zwischen 1993 und 1996 einen Lehrauftrag für Medienrecht an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.



Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Dieter Krimphove „Recht grenzenlos“

Die Bedeutung des europäischen Rechts nimmt für das Wirtschaftsleben immer mehr zu. Etwa 90% aller wirtschaftsrechtlichen Normen des deutschen Rechts basieren auf europäischen Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs. Der europarechtliche Einfluss bezieht sich dabei auf alle Rechtsgebiete. So existiert bereits heute ein europäisches Arbeits-, Unternehmens-, Gesellschafts-, Bank- und Wettbewerbsrecht. In zahllosen anderen Gebieten wie dem Handels-, Handwerks-, Bankrecht und der Gewerbeordnung (um nur die Wichtigsten zu nennen) hat das europäische Recht seinen festen Stellenwert. Der Lehrstuhl von Prof. Krimphove dokumentiert das Europarecht und seine Einflüsse auf nationale Rechtsordnungen, besonders auf die des deutschen Wirtschaftsrechts. Spezialgebiet des Lehrstuhl ist die Analyse europa- und nationalrechtlicher Vorschriften mit Hilfe der neuen Institutionenökonomik.

Für sein europarechtliches Forschungsengagement hat die Kommission der europäischen Gemeinschaften dem Lehrstuhlinhaber den Jean-Monnet-Lehrstuhl verliehen. Der Lehrstuhl arbeitet eng mit der Industrie und ihren Verbänden zusammen. Dies ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung und gewährt gleichzeitig den Blick auf aktuelle Entwicklungen. Der Lehrstuhl steht weiterhin in Kontakt zu in- wie auch ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen wie z.B. dem Bureau de Coopération Universitaire, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, dem DAAD und der UFA/DFH. In Lehre und Forschung legt der Lehrstuhl sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Er arbeitet dabei mit anderen Fachbereichen der Universität (etwa Sprachwissenschaften/Kulturwissenschaften) zusammen. Im Rahmen seines Jean-Monnet-Lehrstuhls hat Prof. Krimphove die fächerübergreifende Forschungsstelle „Europäisches Personalmanagement und Arbeitsrecht“ gegründet.



Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems und Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls.

http://wiwiweb.upb.de/id/WIWI22_Dep6

DEPARTMENT 6 – RECHT & SPRACHEN
WIRTSCHAFTSRECHT & EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT



Jean-Monnet-Team



Lehrstuhl-Team

Englisch für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Wilfried Böhler

„You get what you negotiate for.“

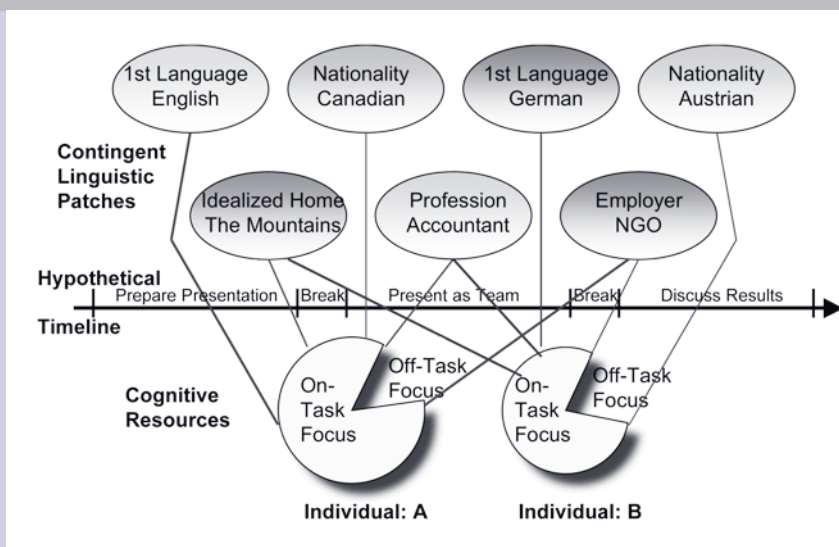
Globalisierung ist Fakt und verändert überkommene Interaktionsmuster – beispielsweise mittels „Voicemail“, „Instant Messaging“ und „Wikis“. Die Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsenglisch befasst sich schwerpunktmäßig mit diesem technologisch geprägten pragmatischen Wandel als ein Aspekt des multikulturellen Erscheinungsbildes von Organisationen. Im Vordergrund steht ein mehrdimensionales Konzept der internationalen Wirtschaftssprache Englisch, das sowohl demographische wie auch assoziationspsychologische und geographische Aspekte berücksichtigt. Ausgehend von einer pragmatischen „Bottom-Up“-Analyse werden konkrete Fallbeispiele anhand eines Semantischen Patchworkmodells (SPM) analysiert. Dabei werden

emergente Sprachmuster erkennbar, die aus der Wechselwirkung zwischen individueller Kulturausprägung und lokalen kulturellen Einflüssen entstehen. Das SPM zeigt, wie Kommunikationspartner vielfältige kulturelle Ausprägungen pragmatisch durch einen Abgleich von globalen und lokalen kulturellen Einflüssen reduzieren – wobei beispielsweise ein Dialogpartner eine ausgeprägte Sprachkompetenz mit Verantwortungsethik zu einer empathischen Konsensstrategie vereint, während sein Gegenüber aus einer ausgeprägten Gesinnungsethik und Standhaftigkeit eine Konfrontationsstrategie entwickelt. Auf der kollektiven Ebene der Organisation zeigt das SPM, wie aus individuellen Kommunikationsakten eine Kommunikationskultur entsteht, deren emergenter pragmatischer Nutzen des Weiteren mit Hilfe der sozialen Netzwerktheorie bewertet werden kann. Daraus ergeben sich weitere Themenstellungen für eine interdisziplinäre Forschung auf den Gebieten der Linguistik und Organisationsentwicklung.



Prof. Dr. Wilfried Böhler

Seit 1995 Professor für Wirtschaftsenglisch an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Banklehre; Studium Wirtschaftswissenschaften und Promotion, Universität St. Gallen; Lehramt an Kaufmännischen Schulen; 1988–1995 Berufung an die Fachhochschule Coburg, Lehrgebiet Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsenglisch. 1990–2002 Adjunct Professor, Organization & Management, City University, Bellevue, WA.



Contingent English Rhetoric in Managerial Development Emerging from a Patchwork of Cultural Interactions

Impressum

Herausgeber

Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Redaktion und Koordination

Dipl.-Kff. Ulrike Kropf

Anschrift

Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
D-33098 Paderborn, Germany
Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502
dekanww@notes.upb.de
<http://wiwi.upb.de>

Layout und Realisation

junit – Netzwerk Visuelle Kommunikation,
Frauke Walter, Bünde

Druck

Bonifatius GmbH, Paderborn

Stand

September 2007



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT

DEPARTMENT 2
TAXATION, ACCOUNTING
AND FINANCE

DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK



DEPARTMENT 4
ECONOMICS

DEPARTMENT 5
BUSINESS AND HUMAN
RESOURCE EDUCATION



DEPARTMENT 6
RECHT & SPRACHEN



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Warburger Straße 100
D-33098 Paderborn, Germany

Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502

dekanww@notes.upb.de
<http://wiwi.upb.de>